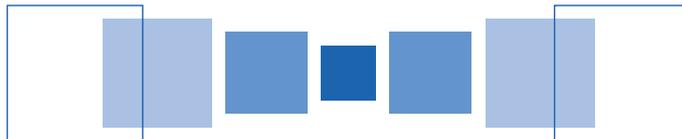


KARRIEREFORUM



Mehr als eine Jobmesse



**Dienstag, 17. März 2015,
10 bis 17 Uhr**
Palais Kaufmännischer Verein
Bismarckstraße 1 / Landstraße 49, 4020 Linz

Sie werden gesucht

International agierende Unternehmen sehen sich mit einem immer komplexeren Umfeld konfrontiert: Bei sich ständig ändernden gesetzlichen Bestimmungen genügt es nicht mehr, sich allein auf herkömmliche betriebswirtschaftliche Modelle zu verlassen. Es sind neue Denkweisen bei gleichzeitig ausgezeichneter Kenntnis der Gesetzeslage gefordert.

Nehmen Sie Einblick in die Welt von KPMG.

Careering Days
19. – 20. Mai 2015
KPMG Linz

Sichern Sie sich mit Ihrem Können einen Platz in der spannenden Welt der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Unternehmensberatung. Beweisen Sie Einsatz beim Lösen von realistisch dargestellten Fallbeispielen und nützen Sie die Gelegenheit, für zwei Tage in das Unternehmen KPMG einzutauchen.

Dass sich dieser Einsatz für Sie lohnt, zeigen die außergewöhnlichen Karriereaussichten, die sich in einem der größten Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen der Welt für Sie eröffnen.

Interessiert an blendenden
Zukunftsaussichten?
Dann senden Sie Ihre
Bewerbungsunterlagen an
joboffer-linz@kpmg.at.

Sie werden
gesucht!





Aus dem Inhalt

BILD: SN/SCHREGLMANN

Vorworte Sponsoren und Partner	Seite 4	Gewinnspiel zum Karriereforum	Seite 27
Vorstellung Die Teams	Seite 5	Standplan zum Herausnehmen	Seiten 28–29
Services Mehr für die Karriere tun	Seiten 6–7	Bühnenprogramm und Zeitplan	Seite 30
Schlüsselfaktoren für die Karriere	Seiten 8–9	Vortragende im Fokus II	Seite 31
Vorbereitung – aber richtig!	Seite 10	Lebenslauf – Was zählt!	Seite 32
Karrierewege skizzieren	Seite 11	Trend zum Masterstudium	Seite 33
Bildung Studieren im Ausland	Seiten 12–13	Erster Schritt zum Erfolg	Seite 34–35
Bewerbung Wer kommt zum Zug?	Seite 16	Social Media im Job	Seite 36–37
Zehn Tipps zur Bewerbung	Seite 17	Karriereforum als Ratgeber	Seite 38
Vortragende im Fokus I	Seiten 18–19	Gehalt richtig verhandeln	Seite 39
Hürden einfach meistern	Seite 20	Frauen stärker fördern	Seiten 40–41
Aussteller im Überblick	Seite 21–25	Firmen präsentieren sich	Seiten 42–56

IMPRESSUM KARRIEREFORUM LINZ ist ein SPEZIAL der „Salzburger Nachrichten“

Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch

Redaktion: Bernhard Schreglmann BA, MA, Jörg Ransmayr BA

Projektbetreuung: Ingrid Schiemer, Tel. +43 662/8373-271, ingrid.schiemer@salzburg.com

Grafik/Titel: Walter Brand, **Lektorat:** Andrea Thiel

Medieninhaber: Salzburger Nachrichten Verlagsges.m.b.H. & Co. KG

Druck: Druckzentrum Salzburg

Alle: Karolingerstraße 38–40, 5021 Salzburg

ZUM GELEIT

Manfred Perterer, SN



Es gibt keine Jobgarantie

Eine gute Ausbildung ist heute längst kein Garant mehr für einen guten Job, dafür wird sie immer mehr zur Grundbedingung. Es gibt viele junge Akademiker, die in völlig studienfremde Bereiche gehen müssen, um sich fürs Erste durchzuschlagen. Das Bild vom taxifahrenden Soziologieabsolventen hat es schon vor 30 Jahren gegeben. Aber heute ereilt dieses Schicksal auch Biologen und Mathematiker.

Es gibt praktisch keine Ausbildungsbranche mehr, in der Absolventen automatisch eine gut bezahlte Anstellung bekommen. Sogar Absolventen der Montanuniversität Leoben im Bereich Erdöl haben es derzeit schwer. Bis vor Kurzem wurden sie noch vor Abschluss des Studiums von einem großen Konzern engagiert. Jetzt, da das Erdöl billig ist und damit nicht mehr so viel Geld verdient wird, ist es auch hier selbst für ausgezeichnete Absolventen nicht mehr einfach, einen Posten zu bekommen.

Umso wichtiger ist es, sich schon während der Ausbildung umzusehen und vor allem nicht nur auf eine berufliche Möglichkeit zu fokussieren.

Das Karriereforum Linz bietet die einmalige Gelegenheit, sich auf dem Premium-Arbeitsmarkt genauer umzusehen und seine eigenen Chancen auf einen erfüllenden und zugleich gut bezahlten Job auszuloten.

ZUM GELEIT

Gerald Mandlbauer, OÖN



Engagiert in die Arbeitswelt

Kopf hoch, Brust heraus – mit dieser Einstellung sollten junge Berufseinsteiger durchs Leben gehen. Sie haben bis dahin tüchtig gelernt und sich viel mehr Wissen angeeignet als jede Generation vor ihnen. Die Arbeitswelt bietet unendlich viele Möglichkeiten, obwohl die nackten Zahlen der Arbeitslosenstatistik derzeit etwas anderes suggerieren. Egal ob es das Kochen ist, das Zusammenbauen von Motoren oder das Verkaufen. Wer seine Stärken und Leidenschaften kennt und sie auch lebt, wird gut in seinem Beruf sein. Wer offen ist, neugierig bleibt, Neues probiert und improvisiert, der lernt auch ständig dazu. Denn selbst wenn's abgedroschen klingt: Bildung wirft die höchste Rendite ab.

Die nächsten Jahre werden viele neue Arbeitsformen bringen. Phasen als Angestellter und als Selbstständiger werden einander abwechseln. Diese Flexibilität bringen Junge mit, ja fordern sie auch ein. In diesem Sinn: Nutzen Sie das Karriereforum für Ihre nächsten Schritte in der Bildungs- und Arbeitswelt. Hinterfragen Sie, welcher Arbeitgeber zu Ihren Vorstellungen passt, wer Ihnen die Weiterentwicklung und Perspektiven bieten kann, damit Sie Ihre Talente ausspielen können.

ZUM GELEIT

Helge Löffler, KPMG



Die Besten finden

Personalentscheidungen müssen gut durchdacht werden, sowohl auf Arbeitgeber- als auch auf Arbeitnehmerseite. „Wir wollen die Besten“ lautet die häufig bediente Floskel im Recruiting. Klar, wer nicht?

Wer „die Besten“ sind und was sie für den Job mitbringen sollen, das können Unternehmen nur definieren, wenn sie sich mit ihrer eigenen Identität beschäftigt haben. Dasselbe gilt für jene, die ihren Traumjob finden wollen. Wer sich auf diesen Prozess einlässt, weiß, wen er gewinnen will und was er oder sie zu bieten hat.

Für uns als Prüfungs- und Beratungsunternehmen sind hochqualifizierte Mitarbeiter die Basis für hochwertige Dienstleistung. Wir investieren gezielt in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, fördern Talente und bieten vielseitige Karrierewege. Wir wissen aber auch, wer für uns die Besten sind. Um diese kennenzulernen, nutzen wir das Karriereforum.

ZUM GELEIT

Georg Spiegelfeld, WIFI



Praxis trifft Kompetenz

Das Karriereforum bietet die optimale Plattform, sich über die neuesten Weiterbildungstrends und besten Karrierechancen zu informieren. Denn Österreichs Unternehmen suchen gezielt Personen mit guter Ausbildung. Jene, die darüber hinaus mit zusätzlichen Qualifikationen beeindruckend, haben deutlich bessere Chancen, die Karriereleiter hinaufzusteigen.

Egal ob für Berufseinstieg oder in herausfordernden Phasen des Berufslebens: Das WIFI OÖ ist der kompetente Partner für Aus- und Weiterbildung. Nicht nur die Wirtschaft schätzt die hohe Ausbildungsqualität und den starken Praxisbezug unserer Kurse und Seminare.

Informieren Sie sich über Ihre persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten. Geschulte Mitarbeiter unterstützen Sie bei der Entwicklung Ihres persönlichen Karrierefahrplans. Nutzen Sie die Möglichkeit zur Terminvereinbarung einer kostenlosen WIFI-Bildungsberatung sowie das Serviceangebot der Karriereberatung der WKOÖ. Ein Tag, der sich für Ihre Karriere lohnt.

Die Stellenmarkt-Teams stellen sich vor

Salzburger Nachrichten

Das Team Stellenmarkt der „Salzburger Nachrichten“ treffen Sie in Linz sowie am 4. November beim Karriereforum Salzburg (v.l.): Corina Obermaier, Elisabeth Bruckmoser (Leitung) sowie Ingrid Schiemer.

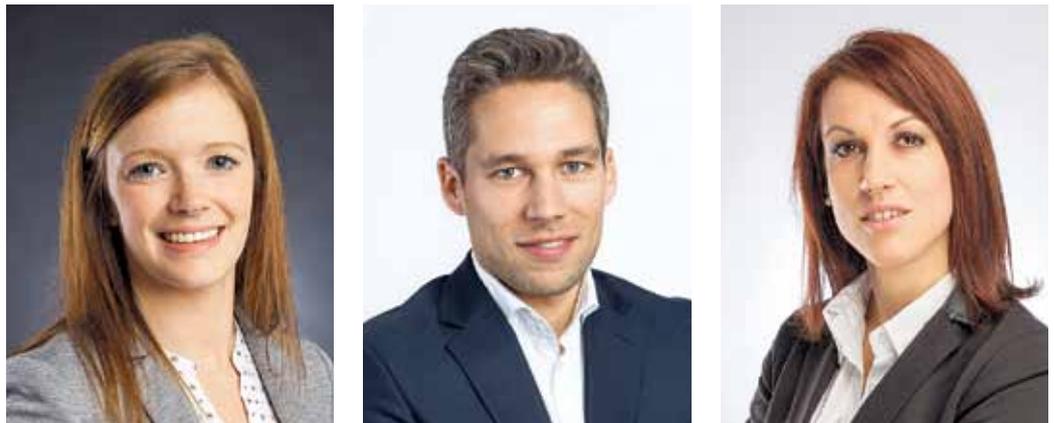
BILD: SN/SCHNABLER



OÖNachrichten

Das Team Stellenmarkt der „Oberösterreichischen Nachrichten“ ist am 17. März beim Karriereforum Linz vor Ort (v.l.): Anita Freiseder, Michael Sollberger und Stefanie Karrer.

BILDER (3): SN/OÖN BILDERMACHEREI



KARRIEREFORUM



Mehr als eine Jobmesse

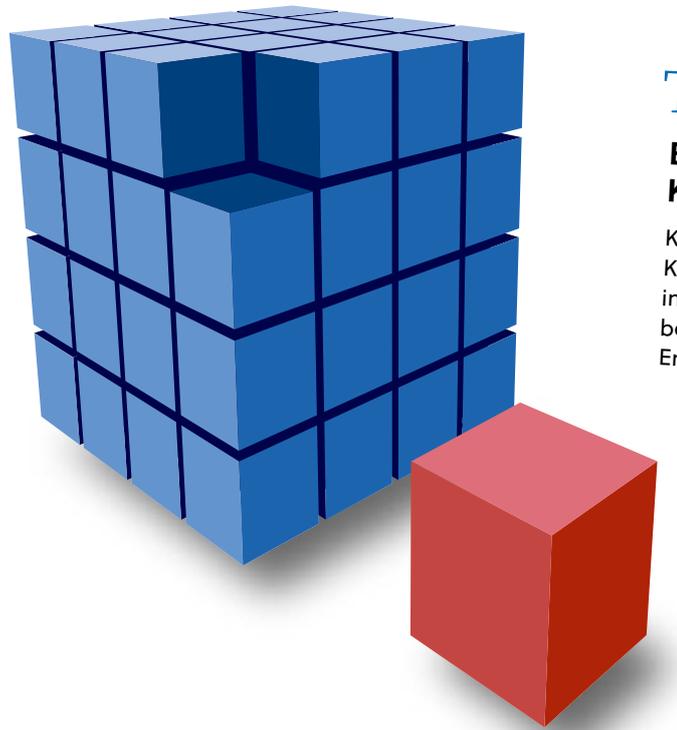
www.karriereforum.eu

4. November 2015
9 bis 16 Uhr
Residenz zu Salzburg
Residenzplatz 1
5020 Salzburg

Salzburger Nachrichten

Mehr für die Karriere tun

Mit diesen zehn Services wird das
Karriereforum zum vollen Erfolg: Hier
gibt es alles, was die Karriere voranbringt!



Tipp

Besuch in der Karrierelounge

Knüpfen Sie Kontakte mit
Kollegen und Ausstellern
in entspannter Atmosphäre
bei freiem Kaffee, Tee und
Erfrischungsgetränken!

Services im Bild





Inspiration holen

Bühnenauftritte – Festsaal

Das laufende Programm auf der Hauptbühne vermittelt grundlegende Informationen zur und rund um die richtige Bewerbung, zu Karrierechancen am zukünftigen Arbeitsmarkt, zu eigenen Social-Media-Auftritt und bietet Tipps und Tricks rund um den potenziellen Traumjob. Alle Details zum Programm des Karriereforums Linz 2015 finden Sie auf Seite 30.



JugendService

4YOUgend – Roter Saal

Wissen, was geht – das JugendService ist die Anlaufstelle für Jugendliche zwischen zwölf und 26 Jahren zu allen jugendrelevanten Themen. Ob Schule, Arbeit oder andere Themen: Jugendliche werden hier in jeder Hinsicht bestens beraten.



Potenziale prüfen

BFI OÖ – Roter Saal

Das Berufsförderungsinstitut (BFI) bietet eine Analyse der individuellen Potenziale an, um den Grundstein für weitere Entscheidungen in Beruf und Bildung zu legen. Weiteres erfährt man, wie man seine berufliche Laufbahn in Schwung bringt und seine Fähigkeiten optimal einsetzen kann.



Richtig gründen

tech2b, WKOÖ – Blauer Saal

Das Gründerservice der Wirtschaftskammer bietet Unternehmensgründern, Betriebsnachfolgern und Franchisenehmern professionelle Unterstützung beim Start ins Unternehmertum. akostart und tech2b ergänzen und vertiefen dieses Angebot. Tipps rund um die Themen Unternehmensgründung und Gründungsförderung und den Weg in die Selbstständigkeit gibt es im Blauen Saal von WKOÖ – Gründerservice, akostart und tech2b.



Karriere-Lounge

Kontakt knüpfen – Blaue Bar

In der Karriere-Lounge des Karriereforums Linz lassen sich in entspannter Atmosphäre bei freiem Kaffee und Tee interessante und informative Kontakte mit Kollegen, Ausstellern und zukünftigen Arbeitgebern knüpfen. Nutzen Sie diese einmalige und ideale Gelegenheit, um mit potenziellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen!



Facebook und Co.

Social Media – Gelber Saal

Diskutieren Sie mit Profis im Social-Media-Bereich über Ihre aktuelle Webpräsenz oder den perfekten Internetauftritt. Beim Social-Media-Quick-Check nehmen die Profis von 10.00 bis 17.00 Uhr Ihr Onlineprofil gern unter die Lupe. Den Check können Sie gern auch als Aussteller in Anspruch nehmen. Karrierecoach Andrea Starzer und Michael Kohlfürst sind Ihnen bei Ihrem optimalen Auftritt im Internet gern behilflich.



Bewerbung checken

WIFI OÖ – Gelber Saal

Was schreibt man in seine Bewerbung und was nicht? Wie fängt man am besten an? Was soll man bei Formatierung und Aufbau beachten? Sind Rechtschreib- oder Tippfehler ein Ausschlussgrund? Beim kostenlosen Bewerbungsunterlagencheck mit Experten des WIFI OÖ erhalten Sie Feedback und Verbesserungsvorschläge zu Ihrer Bewerbung.



Perfekt stylen

Stilberatung – Parksaal

In der Styling-Lounge können sich stilbewusste Besucher für das perfekte Bewerbungsfoto sowie für den optimalen Auftritt im Bewerbungsgespräch von professionellen Stylisten beraten und stylen lassen. Die Stylisten des Coiffeurs Sturmayer sowie Isabella Krenn von Hairwork & Makeup sind für Sie in puncto Stil und Stilberatung die richtigen Ansprechpartner.



Bewerbungsfoto

Porträt – Parksaal

Das Bewerbungsbild soll möglichst aktuell und professionell sein, selbst gefallen und vor allem positiv wirken. Schließlich wollen Sie ja einen perfekten Eindruck hinterlassen. Unser Fotograf Christoph Haubner fängt garantiert die individuelle Schokoladenseite eines jeden Bewerbers ein.



Workshops

Evelyn Breitenbaumer und Andrea Starzer – Seminarraum

„Richtig bewerben in den Bereichen Online und Offline“ – darum geht es in den beiden Workshops, die im Seminarraum stattfinden. Dieser liegt direkt über der Hauptbühne. Mehr Informationen zu den einzelnen Workshops finden Sie auf Seite 31.

Schlüsselfaktoren der Karriere der Zukunft

Wer für seine künftige Karriere gut aufgestellt sein wolle, brauche dafür andere Dinge als in der Vergangenheit, sagt Bildungs- und Karriereexperte Michael Roither. Er sieht die Arbeitswelt der Zukunft nicht mehr in der Informations- und Wissensgesellschaft, sondern in einer sich ständig transformierenden, sich der Umwelt anpassenden Netzwerkgesellschaft, die viele Arbeitnehmer der Gegenwart vor schwer zu bewältigende Herausforderungen stellen wird. Es sei denn, es gelingt ihnen ein Perspektivenwechsel und teilweiser Wertewandel – angetrieben und unterstützt von zwei wesentlichen Schlüsselfaktoren, die für künftige Generationen ein selbstverständlicher „Karrieretreibstoff“ sein werden: Bildung und Kommunikation.

Daten & Fakten

Key Note

Michael Roither erläutert von 10.30 bis 11.00 Uhr zentrale „Schlüsselfaktoren der Karriere der Zukunft“.

Zur Person

Roither wurde am 23. Juli 1978 in Salzburg geboren. Er ist promovierter Kommunikationswissenschaftler und hat berufsbegleitend ein MBA-Studium absolviert. Der Bildungs- und Karrierejournalist ging vor fünf Jahren hauptberuflich in leitender Funktion an eine Universität für Weiterbildung.



Information und Wissen dominieren seit Jahren den Arbeitsalltag westlicher Gesellschaften und würden dies auch weiterhin tun, sagt Michael Roither. „Allerdings ist die Information, die einst von Habermas, Lyotard oder Giddens als Antwort auf die steigende Komplexität der Gesellschaft und damit auf Ungewissheit und Überforderung gesehen wurde, durch ihre Flut und Vielfältigkeit selbst zu komplex geworden.“ Die Antwort darauf sei wiederum die Netzwerkgesellschaft, die nach ihrem begrifflichen Erfinder Castells in der Lage ist, Unstrukturiertes zu strukturieren und dennoch Flexibilität zu ermöglichen. Als Superstruktur einer globalen Gesellschaft, mit netzförmiger Verknotung von Information, Macht, Technik und Kapital.

Die Karriere der Zukunft muss dieser Gesellschaft gerecht werden, Information nicht nur verarbeiten und Wissen managen, sondern intelligent vernetzen und global denken – selbst wenn dann im Detail weiterhin lokal gehandelt wird, wie Roither sagt. „Viel von der bislang oftmals zentral konzentrierten Macht wandert zu den Knotenpunkten der Netzwerkgesellschaft – dorthin, wo die sozialen Strömungen kontrolliert werden. Entscheidend wird sein, ein wesentlicher Teil des Netzwerks bzw. ein Knotenpunkt zu sein, und das nicht nur beruflich, sondern auch sozial.“

Das Verhalten von Netzwerken zu kennen sei dabei wesentlich, ebenso wie ihre Grundbedingungen: permanente Veränderung, Unsicherheit, globale Vernetzung und ein teilweiser Wertewandel. „Materieller Besitz nimmt beispielsweise bei vielen Menschen bereits heute einen geringeren Platz ein. Neue Werte wie die permanente Möglichkeit zur Kommunikation, geistige wie buchstäbliche Mobilität oder lebensbegleitende Weiterbildung auf vielen Ebenen treten zunehmend an seine Stelle. Wobei die Besonderheit dabei ist: Alle genannten Aspekte sind nicht auf einen Endpunkt, sondern auf den Weg fixiert und damit in Zeiten großer Unsicherheit nicht nur sinnvolle und erreichbare Ziele, sondern auch Wege, um mit der Unsicherheit selbst

umzugehen.“ Sich diesen Werten anzunähern und jene aus der Industriegesellschaft zu überdenken sei entsprechend zu empfehlen, sagt der promovierte Kommunikationswissenschaftler Michael Roither. Warum dazu ein „major change“ notwendig ist, warum dieser schwierig, aber erstrebenswert ist, und was man dafür tun kann, darauf geht er in seinem Vortrag beim Karriereforum ein.

Information sei jedenfalls zu wenig, um der steigenden Komplexität der Gesellschaft Herr zu werden, es brauche Kommunikation auf allen Ebenen, vertikal und horizontal, um alles erfolgreich zum Fließen zu bringen. „Das ist übrigens auch den Wirtschaftsbossen mehr als bewusst“, kommentiert Roither. „Im Herbst habe ich 375 Führungskräfte in Österreich unter anderem gefragt, was der kritische Aspekt ist, wenn es um Erfolg und Misserfolg im Unternehmen geht. Das Ergebnis: Kommunikation schlug ganz klar alle anderen Faktoren.“ Ihre Kompetenzen in diesem Feld zu stärken, sehe die überwältigende Mehrheit der Manager auf jeder Hierarchieebene als zentral an – „auch wenn sie bislang zu wenig darin investieren“.

Bildung sei aber nicht nur im Feld Kommunikation zentral, betont Roither – wie er sagt, „einmal mehr“. „Es ist seit geraumer Zeit bekannt, dass permanente Weiterbildung ein Motor unserer Wirtschaft ist und uns individuell, aber auch als Volkswirtschaft wettbewerbsfähig hält. Trotzdem ist die Botschaft zum einen noch nicht bei allen angekommen und zum anderen fällt es vielen schwer, die richtigen Schritte zu erkennen und zu setzen. Vor allem auch deshalb, weil die Dringlichkeit augenscheinlich oft nicht gegeben ist: Erst wenn man beispielsweise bei der Beförderung übergangen wird, seinen Arbeitsplatz verliert oder keinen neuen findet, werden in vielen Fällen fehlendes Wissen oder fehlende Kompetenzen offenkundig.“ Deshalb sei ein Selbstcheck in vernünftigen Abständen unerlässlich. Wie dieser aussehen kann und worauf dabei zu achten ist, darauf wird Michael Roither beim Karriereforum eingehen.

Richtig vorbereitet zum Karriereforum Linz

Wer auf dem Karriereforum Linz wichtige berufliche Kontakte knüpfen will, sollte sich richtig vorbereiten. Hier einige Tipps:

1. Die richtige Kleidung wählen

Auch wenn man es selbst nicht wahrhaben will, die Bekleidung ist ein wichtiges Element bei der Selbstpräsentation. Es sollte alles zu Hause bleiben, das löchrig, fleckig oder ungebügelt ist. Andererseits muss es aber auch nicht Anzug und Krawatte sein. Der Mittelweg ist bei dieser Veranstaltung der passende: Für die Herren bieten sich Jeans und Hemd an, für Frauen eine Bluse mit Jeans oder einem nicht zu kurzen Rock. Etwas elegantere Schuhmodelle sollten den Turnschuhen vorgezogen werden. Dazu kommen eine gute Körperpflege und ein nicht zu aufdringlicher Duft. Wichtig ist zu wissen, welchen Eindruck man mit der Kleidung erwecken will, und sich darin wohlfühlen – denn nur dann ist man authentisch! Und: Die Kleidung sollte zu der Branche passen, in die man strebt. Banken wollen es förmlicher, die IT-Branche ist eher leger.

2. Die persönlichen Ziele festlegen

Vom kostenlosen Bewerbungsfoto bis zum Social-Media-Check ist beim Karriereforum alles möglich. Daher schon im Vorfeld abklären: Welche Services will ich in Anspruch nehmen? Darauf sollte man sich durch passende Kleidung sowie die richtigen Unterlagen gut vorbereiten, um wirklich Nutzen daraus zu zie-



Beim Karriereforum stehen die Besucher im Blickpunkt des Interesses. Man kann auch seine Bewerbungsunterlagen von Experten prüfen lassen.

BILD: SN/BERNHARD SCHREGLMANN

hen. Nächste Frage: Mit welchen Unternehmen will ich sprechen? In dieser Beilage finden sich alle Aussteller. Daher interessante Firmen herausuchen und im Standplan vermerken, das spart vor Ort Zeit. Zu empfehlen ist auch, sich einen Zeitplan zu erstellen.

3. Auf die Firmen vorbereiten

Stehen die favorisierten Unternehmen fest, ist es wichtig,

sich mit deren Tätigkeit, Organisationsstruktur und Berufschancen vertraut zu machen.

Ein Klick auf die Firmenhomepage schadet dabei ebenso wenig wie sich auch über andere Kanäle mit der Philosophie und genauen Ausrichtung des Unternehmens zu beschäftigen. Das verbessert die Kontaktaufnahme beim Karriereforum und zeigt den Unternehmen, dass man sich ernsthaft für sie interessiert.

4. Mit Vorwissen ins Gespräch

Ratsam ist, sich die wichtigsten Namen der Führungskräfte zuvor einzuprägen, sodass man sich nicht blamiert, wenn die Geschäftsleitung erwähnt wird. Gut ist auch, Fragen vorzubereiten, die den Firmenvertretern gestellt werden, auch das unterstreicht das eigene Interesse. Notizen zu machen ist ein gutes Signal, außerdem behält man so die Details der zahlreichen Gespräche in Erinnerung.

5. Persönliche Unterlagen mitnehmen

An Ort und Stelle könnte sich die Gelegenheit zu einer Bewerbung ergeben. Daher ist das Mitbringen der Bewerbungsunterlagen unbedingt anzuraten! Denn selbst wenn sich die Gelegenheit dann doch nicht ergibt: Auf der Messe besteht die Möglichkeit, die persönlichen Unterlagen von Experten durchsehen, bewerten und korrigieren zu lassen. Wichtig ist auch, sich auf Fragen zur eigenen Person gut vorzubereiten. Was könnte die Firma über mich wissen wollen? Auch unangenehme Fragen, zum Beispiel zu Lücken im Lebenslauf, sollte man erwarten und Antworten vorbereiten. Zur „Messegrundausrüstung“ zählen außerdem (sauberes, geordnetes) Papier und ein (neutraler, funktionierender) Stift.

Weitere Informationen:

WWW.KARRIEREFORUM.EU



Bei der Podiumsdiskussion beschäftigen sich die Teilnehmer mit dem Thema Traumjob.

BILD: SN/ANDREAS KOLARIK

Den perfekten Job im Blick

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion des Karriereforums Linz 2015 gehen die Teilnehmer der Frage nach, ob viele Wege tatsächlich auch zum Traumjob führen.

SALZBURG, LINZ. Sich im Studium möglichst viel Wissen aneignen oder sich doch lieber Berufspraxis über zahlreiche Praktika holen? Oder beides kombinieren? Grundsätzlich herrscht die Annahme, dass es mehrere Möglichkeiten gibt, die im Berufsleben zum Traumjob führen können.

Aber ist dem auch tatsächlich so? Das klären Peter Weixelbaumer (Leiter Werkskommunikation bei BMW in Steyr), Keynote Speaker Michael Roither, Manfred Webersdorfer (CEO Hill International), Sigrid Brandstätter (Moderatorin der Po-

diumpodiumsdiskussion beim Karriereforum Linz/„Oberösterreichische Nachrichten“) sowie Stefanie Hauser (stv. ÖH-Vorsitzende an der Johannes-Kepler-Universität Linz) im Rahmen der Podiumsdiskussion von 11.00 bis 12.00 Uhr.

Weixelbaumer sagt: „Zuerst Bildung, dann Karriere war gestern. Lebenslanges Lernen mit Hochleistungsflexibilität ist heute! Das bringt nicht nur viele Chancen, sondern macht auch Spaß!“ Und Webersdorfer ergänzt: „Fragen Sie mich danach, welche Veränderungen ich am Standort Österreich erwarte – so wird es darauf hi-

nauslaufen, dass der klassische Maschinenbau an Bedeutung verlieren und dann zu einer reinen Commodity wird. Im Gegensatz dazu wird die IT-Branche massiv dazugewinnen. Stichwort Industrie 4.0. Für Arbeitnehmer heißt es eine sehr hohe technische Ausbildung anzustreben, um den Anforderungen des Arbeitsmarkts gerecht zu werden.“

Podiumsdiskussion

11.00 bis 12.00 Uhr

Titel: „Viele Wege führen zum Traumjob?!“



Stehen bei der Podiumsdiskussion im Fokus (v. l.): Peter Weixelbaumer (Leiter Werkskommunikation bei BMW in Steyr), Moderatorin Sigrid Brandstätter („Oberösterreichische Nachrichten“), Stefanie Hauser (stv. ÖH-Vorsitzende an der Johannes-Kepler-Universität Linz), Keynote Speaker Michael Roither, Manfred Webersdorfer (CEO Hill International). BILDER: SN/PRIVAT (2), BMW, ANDREAS MARINGER, SCHNABLER

HOCHSCHULE **STAND B 1**

Campus Wieselburg der FH Wiener Neustadt
Austrian Marketing University of Applied Sciences



Kontakt: +43 (0) 7416 / 53 000-333
Homepage: www.amu.at

Studieren, Forschen und Gründen am kreativen Marketing-Gateway!
Bachelor- und Master-Studiengänge in folgenden Bereichen:
Marketing, Innovation, BIO-Marketing, Lebensmittel-Produktentwicklung,
Regenerative Energiesysteme, Ökologische Produktentwicklung,
Marketing- und Konsumentenforschung.

FORSCHUNG UND BILDUNG **STAND B 2**

Johannes Kepler Universität (JKU) Linz



Kontakt: JKU Personalmanagement
Homepage: www.jku.at

Die JKU Linz ist mit rund 20.000 Studierenden die größte Bildungseinrichtung Oberösterreichs und bietet an ihren 4 Fakultäten, der Sozial-Wirtschaftswissenschaftlichen-, Rechtswissenschaftlichen-, Technisch-Naturwissenschaftlichen und Medizinischen Fakultät rund 60 innovative Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktoratsstudien an.

Mitarbeiteranzahl: rund 3.000
Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

INTERESSENSVERTRETUNG **STAND B 3**

ÖH JKU – Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz
Altenberger Str. 69, 4040 Linz



Kontakt: oeh@oeh.jku.at
Homepage: oeh.jku.at

Die ÖH JKU ist die Vertretung der Studierenden der Johannes Kepler Universität Linz. Sie ist Ansprechpartnerin in studienrelevanten Anliegen und Problemen.

Mitarbeiteranzahl: 200
Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: alle
Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja
Möglichkeit eines Praktikums: Nein

FACHHOCHSCHULE **STAND B 4**

Fachhochschule Oberösterreich



Kontakt: info@fh-ooe.at
Homepage: www.fh-ooe.at

Die FH OÖ ist mit 5.300 Studierenden und rund 12.000 AbsolventInnen die größte Fachhochschule in Österreich und bietet mehr als 50 Bachelor- und Masterstudien an den Fakultäten in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels.

Mitarbeiteranzahl: ca. 680
Möglichkeit eines Praktikums: In allen Bachelor-Studiengängen ist ein Berufspraktikum in einem Unternehmen bzw. in einer Organisation vorgesehen.

Masterstudium im Ausland

SALZBURG, LINZ. Studenten, die ihr komplettes Masterstudium in einem anderen EU-Staat absolvieren wollen, können ab Mitte 2015 einen begünstigten Studienkredit bis zu 18.000 Euro im Rahmen der Initiative „Erasmus plus“ beantragen. Ein entsprechendes Programm hat die EU-Kommission vor wenigen Wochen mit einem Aufruf an Banken und Studienkredit-Agenturen gestartet.

Insgesamt sollen bis zu drei Milliarden Euro vergeben werden können. Die Finanzierung erfolgt nicht durch die EU selbst, sondern über Banken bzw. Studienkredit-Agentu-

ren. Der Europäische Investitionsfonds (EIF) stellt dafür Garantien zur Verfügung.

Antragsberechtigt sind Studenten aus den EU-Staaten sowie Island, Liechtenstein, Norwegen, Mazedonien und der Türkei, die ihr komplettes Masterstudium in einem anderen dieser 33 Länder absolvieren wollen.

Sie müssen bereits eine Bachelor- bzw. vergleichbare Ausbildung abgeschlossen und für ein Masterstudium oder eine ähnliche Ausbildung zugelassen worden sein. Voraussetzung: Da das Programm die Mobilität fördern soll, darf das Masterstudium

FACHHOCHSCHULE **STAND B 5**

FH Gesundheitsberufe OÖ
Sammelweisstraße 34 / D3, 4020 Linz, Tel. 050 344/20000



Kontakt: Siehe jeweiliger Studiengang unter „Studienangebot“ auf www.fh-gesundheitsberufe.at. Anmeldung unter „Online-Bewerbung“ auf der Startseite oder <https://obs.fh-gesundheitsberufe.at/>

Homepage: www.fh-gesundheitsberufe.at

Die FH Gesundheitsberufe OÖ bietet in sieben Bachelor-Studiengängen und zwei Master-Angeboten Hochschulausbildungen in Gesundheitsberufen mit international anerkannten akademischen Abschlüssen und sehr guten Jobchancen an.

Mitarbeiteranzahl: ca. 92 **Anzahl Studierende:** ca. 800
Studienrichtungen: Bachelor: Biomedizinische Analytik, Diätologie, Ergotherapie, Hebamme, Logopädie, Physiotherapie, Radiologietechnologie
Master: Management for Health Professionals – Schwerpunkt Krankenhausmanagement, Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe

STAND B 6



SFU
Sigmund Freud Privatuniversität Linz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim Karriereforum Linz.

Psychologie Studium und Studium der Psychotherapiewissenschaft an der SFU Linz

Jetzt Psychologie und Psychotherapiewissenschaft in Linz studieren!
Infos unter www.sfu-linz.ac.at

Studenten, die ihren Masterabschluss im Ausland machen wollen, bekommen nun geförderte Kredite der EU im Rahmen von „Erasmus plus“.

nicht im Wohnsitzstaat und auch nicht im Staat, an dem die Bachelorausbildung gemacht wurde, belegt werden.

Für einjährige Masterstudiengänge können bis zu 12.000 Euro (inklusive Studiengebühren) beantragt werden, für zweijährige bis zu 18.000 Euro. Vorteile für den Studenten gegenüber einem „normalen“ Kredit: Es müssen keine Sicherheiten gestellt werden. Außerdem gibt es einen begünstigten Zinssatz, die Rückzahlung kann auch erst zwei Jahre nach Ende des Studiums beginnen. Insgesamt sollen bis 2020 rund 200.000 Studienkredite vergeben wer-

den. Heiner Häntze, Geschäftsführer von VoluNation, einem Spezialisten für Freiwilligenarbeit: „Der große Vorteil eines Auslandsaufenthalts sind die interkulturellen Erfahrungen. 90 Prozent der Rückkehrer erklären, ein größeres Verständnis über die Arbeits- und Lebensweisen im Gastland entwickelt zu haben. Als besonders wichtig werden auch die besseren Fremdsprachenkenntnisse eingestuft.“

Die beliebtesten Zielländer sind Großbritannien, Frankreich und Spanien. Mehr als zwei Drittel aller Studierenden treten ihren Auslandsaufenthalt in Europa an. **SB**

HOCHSCHULE

STAND B 12

Fachhochschule Salzburg GmbH

Urstein Süd 1, 5412 Puch bei Salzburg



Kontakt: Studienberatungsteam
unter 050 / 2211-1022 oder -1023
studienberatung@fh-salzburg.ac.at
www.fh-salzburg.ac.at

Homepage: www.fh-salzburg.ac.at

17 Bachelor- und 9 Masterstudiengänge aus den Disziplinen Ingenieurwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Design, Medien & Kunst und Gesundheitswissenschaften.

Studieren an der FH Salzburg heißt: klare Studienstrukturen, hohe Erfolgsrate und beste Jobchancen.

Mitarbeiteranzahl: 300 MitarbeiterInnen, 800 externe Lehrende
2.600 Studierende und 6.000 AbsolventInnen

OÖ GRÜNDUNGSBERATUNG

STAND B 11

WKOÖ, Hessenplatz 3, 4020 Linz

Akostart OÖ, Humboldtstrasse 40/2, 4020 Linz

Tech2b Inkubator GmbH, Hafenstrasse 47-51, 4020 Linz

Kontakt: Alexander.Stocking@wkoee.at
weisz@akostart.at
Philipp.Kranewitter@tech2b.at

Homepage: www.wkoee.at, www.akostart.at, www.tech2b.at

Das Gründerservice der WKOÖ ist die erste Anlaufstelle für jedes Gründungsvorhaben: egal ob Infos zu Gewerberecht, Sozialversicherung oder Gründungsablauf bis hin zur eigentlichen Gewerbeanmeldung.

Akostart OÖ ist als Verein organisiert und Österreichs erster Prä-Inkubator der hochschulübergreifend institutionalisiert wurde und ist Sparringpartner mit großem Netzwerk im Hintergrund für die unternehmerische Frühphase.

Tech2b unterstützt, begleitet und beschleunigt die Entwicklung von innovativen technologie-orientierten und wissensintensiven design-orientierten Gründungsvorhaben.



AUS- UND WEITERBILDUNG

STAND B 7

WIFI OÖ GmbH

4021 Linz, Wiener Straße 150

Kontakt: kundenservice@wifi-ooe.at

Homepage: wifi.at/ooe

Zwölf Standorte, 2.700 qualifizierte Trainerinnen und Trainer, 7.780 Veranstaltungen und 81.000 zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Jahr machen das WIFI Oberösterreich zur größten Bildungseinrichtung im Land.

Mitarbeiteranzahl: 195

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Auf Anfrage und bei Bedarf

Möglichkeit eines Praktikums: Auf Anfrage und bei Bedarf



ALLE BRANCHEN

STAND B 10

AMS Oberösterreich JobExpress

Kontakt: AMS Oberösterreich
JobExpress
Bahnhofplatz 3 - 6
4020 Linz

Homepage: www.ams.at

Mitarbeiteranzahl: Ca. 800 MitarbeiterInnen

Allgemeine Informationen über den Arbeitsmarkt in Österreich und im EU Raum, Jobangebote in allen Bereichen



ERWACHSENENBILDUNG

STAND B 8

Berufsförderungsinstitut Oberösterreich

Kontakt: 0810/004005 oder
service@bfi-ooe.at

Homepage: www.bfi-ooe.at

Das Berufsförderungsinstitut Oberösterreich ist das führende Unternehmen für den Zweiten Bildungsweg und die berufliche Qualifikation in Oberösterreich. Weiterbildung ist die beste Garantie für einen sicheren und spannenden Arbeitsplatz in einer globalisierten Gesellschaft. Die zwei Eckpfeiler des BFI OÖ sind jener der leistbaren Bildung für alle interessierten Personen und jener der Selbstverständlichkeit von Serviceleistungen für seine Kunden/innen.

Mitarbeiteranzahl: 500



BERUFSBEGLEITENDES STUDIUM

STAND B 9

HAMBURGER FERN-HOCHSCHULE

Kontakt: Mag.a Gabriele Schwendinger

Homepage: www.hamburger-fh.at
www.bfi-ooe.at

Mitarbeiteranzahl: Studienzentren österreichweit

Die Studienzentren bieten EU-weit anerkannte Studiengänge in den Bereichen Wirtschaft – Technik – Gesundheit / Pflege an. Durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen freiwilligen Präsenzen und Selbstlernen ist das Studium für Berufstätige sehr gut geeignet.

Auch Personen ohne Matura sind zum Studium zugelassen.





Durch die praxisorientierte Ausbildung an der FH OÖ bieten sich beste Karrierechancen.

BILDER (2): SN/FH OÖ/SMETANA

FH Oberösterreich: Gemeinsam mehr erreichen

Topbewertungen bei Rankings, ein praxisnahes Studienangebot und erfolgreich in Forschung und Entwicklung: Mit einem Studium an der FH Oberösterreich sind Absolventinnen und Absolventen für das Berufsleben und für verantwortungsvolle Fach- und Führungspositionen bestens gerüstet.

Vorteile des Studiums an der FH Oberösterreich sind fixe Studienzeiten, bestes Lernklima aufgrund kleiner Gruppen, eine Studiendauer ohne Wartezeiten und die Vermittlung von Social Skills: Durch die enge Kooperation mit Wirtschaft und Industrie warten auf die Absolventinnen und Absolventen der FH OÖ tolle Jobaussichten.

Mit mehr als 50 Bachelor- und Masterstudiengängen bietet die FH Oberösterreich ein vielfältiges, internationales Studienangebot in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels. Die Studienschwerpunkte sind breit gestreut: Informatik, Kommunikation und Medien in Hagenberg, Gesundheit und Soziales in Linz, Management in Steyr sowie Technik und Umweltwissenschaften in Wels.

Vollzeit beziehungsweise berufsbegleitend studieren

Einen Teil der Studiengänge gibt es in berufsbegleitender Form. Die Organisation dieser Studiengänge ist auf die Bedürfnisse von Berufstätigen abgestimmt. Die Lehrveranstaltungen finden am Abend sowie samstags in geblockter Form statt. Mit E-Learning-Tools können die Studierenden von daheim aus lernen.

Beste Karrierechancen dank Ausland und Fremdsprachen

Rund 240 Partnerhochschulen weltweit, neun englischsprachige Studiengänge an der FH Oberösterreich und zahlreiche Berufspraktika im Ausland: Internationalisierung wird an der FH OÖ großgeschrieben. Davon profitieren Studierende durch Studien- und Forschungsaufenthalte im Ausland, die Absolvierung von

Double Degrees, durch Summer Schools, International Weeks oder Vorlesungen von Gastprofessorinnen und -professoren aus dem Ausland.

Top in Forschung & Entwicklung

2013 setzte die FH OÖ ihren Erfolgskurs mit einem F&E-Umsatz von 13,3 Millionen Euro weiter fort. Mit dieser Erfolgsbilanz festigte die FH OÖ ihre Position als Österreichs forschungsstärkste FH. Das F&E-Angebot der FH OÖ ist thematisch breit gefächert: Software und Medien (Hagenberg), Medizintechnik und Soziales (Linz), Logistik und Management (Steyr) sowie Automatisierungstechnik, Energie und Werkstoffe (Wels). Im Rahmen von Forschungsprojekten sind auch Dissertationen möglich.

FH OÖ – alle Zahlen und weitere Informationen

5300 Studierende
ca. 13.000 Absolventinnen und Absolventen
600 Forschungspartnerschaften
Rund 240 Partnerhochschulen weltweit
9 englische Studiengänge
58 Bachelor- und Masterstudien
Mehr Infos unter WWW.FH-OOE.AT, FACEBOOK.COM/FHOOE.AT



Beeindruckende Architektur in Linz: der JKU Science Park bei Nacht.

BILD: SN/HERTHA HURNAUS

JKU: Einen Schritt voraus!

Innovativ, dynamisch, weltoffen – so präsentiert sich die Johannes-Kepler-Universität (JKU) Linz.

Die Johannes-Kepler-Universität (JKU) Linz zählt laut dem Times Higher Education Ranking „100 Under 50“ zu den 70 weltweit besten Junguniversitäten und belegt in Europa sogar den 35. Rang. Kein Wunder, denn die JKU bietet den rund 20.000 Studierenden ausgezeichnete Studienbedingungen: einen Campus im Grünen, rund 60 Studienrichtungen, keine überfüllten Hörsäle, persönliche Betreuung durch die Lehrenden, Studierendenheime in unmittelbarer Nähe. Dazu steht die Hochschule für Top-Forschung, die weltweit Anerkennung findet.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1966 hat sich die JKU als innovatives Zentrum für Wissenschaft und Gesellschaft als



Die JKU ist Heimat von rund 20.000 Studierenden.

BILD: SN/JKU

größte wissenschaftliche Institution Oberösterreichs etabliert. Eine fächerübergreifende und praxisorientierte Ausbildung in Abstimmung mit aktuellen Anforderungen aus

Wirtschaft und Gesellschaft, Kooperationen mit rund 300 Partneruniversitäten in mehr als 50 Ländern, über 120 Professorinnen und Professoren und rund 1800 wissenschaft-

liche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten optimale Forschungs- und Studienbedingungen. Die Kernkompetenzen setzen sich aus Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Rechtswissenschaften und Technik und Naturwissenschaften zusammen. Hinzu kommt die Humanmedizin, die seit dem Herbstsemester 2014/15 angeboten wird. Das strategische Ziel der JKU ist und bleibt, sich mittelfristig zu einer europäischen Spitzenuniversität zu entwickeln. Nach außen hin sichtbar werdende Exzellenz in Forschung und Lehre ist hierfür die Grundvoraussetzung.

Mehr Infos finden Sie unter:

WWW.JKU.AT

WWW.FACEBOOK.COM/JKU.EDU

Wer bekommt den Job?

Nur mit gezielter Vorbereitung kommt man an den Traumjob. Neben guten Tipps geht es auch um das Vermeiden unnötiger Fehler.

BERNHARD SCHREGLMANN

SALZBURG, LINZ. Der erste Schritt in die Arbeitswelt ist meist ein besonderer und spannender Moment im Leben. Umso wichtiger ist es, dass es sich um einen passenden und interessanten Arbeitsplatz handelt und um einen Arbeitgeber, der attraktiv ist.

Doch nicht immer ist der erste Job auch der Wunschjob schlechthin. Gerade im Vorfeld einer Bewerbung ist daher vieles zu berücksichtigen, um den begehrten Arbeitsplatz zu ergattern. Peter Miklavcic hat im Vorjahr gemeinsam mit Linda Sylaba das Buch „Expertentipps für Arbeitssuche und Bewerbung“ auf den Markt gebracht. Er geht auf Basis von 5000 Karriereberatungen in 18 Kapiteln auf alle Aspekte rund um die Jobsuche ein. Besonders wichtig sind die ersten Schritte, in denen man sich vor allem mit der eigenen Person beschäftigt: Dabei sollte man sich seiner eigenen Stärken und Kompetenzen bewusst werden, man sollte überlegen, wie der Traumjob denn überhaupt aussehen sollte, man sollte eine „Marke Ich“ aufbauen und diese dann auch kommunizieren können.

„Darauf aufbauend soll jede Bewerbung individuell an die jeweilige Position angepasst formuliert werden“, empfiehlt Miklavcic. „Wenn ich weiß, was ich will und was ich kann, kann ich mich klar positionieren und die eigene Unique Value Proposition (UVP) ausarbeiten.“ Jedes



Um vom Personalchef ausgewählt zu werden, muss man sich bestens präsentieren.

Unternehmen erkennt so in maximal 30 Sekunden, was sie mit mir als Bewerber bekommt!

Um Jobs, die einen nicht interessieren oder die nicht zur eigenen Persönlichkeit passen, sollte man sich gar nicht bewerben, das verschwendet nur Zeit und Nerven, bei einem selbst und bei dem Unternehmen. „Außerdem: Passt der Job nicht, dauert es meist nicht lang, bis wir innerlich gekündigt haben“, gibt der Experte zu bedenken.

Wie bewirbt man sich aber richtig? „Bei Bewerbungen gibt's kein Richtig oder Falsch. Wie bei Deckel und Topf geht es darum, ob die Bewerbung zur entsprechenden Stelle passt. Und das unterscheidet sich grundlegend, ob es zum Beispiel um einen Job als Verkäufer im Lebensmittelhandel, um einen qualifizierten Techniker oder um eine Führungsposition geht!“

Aber natürlich gibt es einige Grundregeln, die auch Miklavcic empfiehlt: „Grundsätzlich gilt: Für viele gewerbliche Jobs oder Hilfsstätigkeiten ist es nach wie vor eine Erfolgsstory, sich einfach initiativ bei den Firmen persönlich vorzustellen und den schriftlichen Lebenslauf dazu mitzunehmen. Das heißt: Klinkenputzen endet oft im neuen Job!“ Er rät dazu, zu versuchen, direkt mit dem Chef oder zuständigen Abteilungsleiter zu sprechen und nicht nur die Bewerbung abzugeben. Ein aussagekräftiger Lebenslauf reicht dann häufig als erweiterte Visitenkarte,

mehr ist oft an Bewerbungsunterlagen gar nicht nötig!

„Für alle qualifizierteren Tätigkeiten oder auch Bürojobs empfehlen wir die Bewerbung per E-Mail oder, wenn gefordert, über entsprechende Online-Bewerbungsportale. Dazu in einem kurzen Mail einen wertvollen Punkt des Profils herausstreichen, Anschreiben und Lebenslauf im PDF als Anhang beifügen“, empfiehlt der Experte. Alle Unterlagen einschließlich Zeugnisse sollten zum persönlichen Gespräch mitgenommen werden. Noch ein Tipp: Man sollte versuchen, die verantwortliche Person anzurufen und die eigene Motivation und den Nutzen fürs Unternehmen nochmals herauszustreichen – entweder vor oder ein bis drei Tage nach dem Absenden der Bewerbung per E-Mail. „Das kann wie ein Turbo wirken.“

Doch was tun, wenn man weder ein begnadeter Selbstdarsteller noch ein Meister des Formulierens ist? „Es zeugt auch von Kompetenz und guter Selbsteinschätzung, sich Expertenhilfe zu holen, wenn man selbst nicht so gut schreiben kann. Über sich selbst kurz und knackig zu schreiben zählt übrigens auch für gute Schreiber zur Königsdisziplin.“ Ein guter Experte unterstützt dahingehend, dass nicht jeder Lebenslauf gleich aussieht, sondern nach dem erwähnten Deckel-Topf-Prinzip passend zur Person und angestrebten Position optimal gestaltet wird. Miklavcic: „Somit wird auch hier nichts verkauft, was gar nicht da ist.“



BILD: SN/DANILO RIZZUTI - FOTOLIA

Bei all den guten Tipps, wie man eine Bewerbung richtig angeht, wird oft wenig Aufmerksamkeit auf vermeidbare Fehler gelegt. Der Experte hat hier einige Fehler zusammengetragen:

Unpünktlichkeit. Tipp: Pufferzeiten einplanen, fünf Minuten vor dem Termin anmelden.

Schlecht reden. Keine Angriffe gegenüber früheren Arbeitgebern, Vorgesetzten oder Kollegen. Tipp: Gab es Differenzen, besonders gut vorbereiten, was man auf heikle Fragen antwortet.

Unwissenheit über das Unternehmen, bei dem man sich bewirbt. Tipp: Umfangreiche Recherche über die Firma vor Bewerbung und Bewerbungsgespräch.

08/15-Bewerbungen, die gar nicht zum Stellenprofil passen. Tipp: Nur um Stellen bewerben, die man wirklich will, und dann auf Stelle und Unternehmen individuell in der Bewerbung eingehen.

Fehlende Kontaktdaten. Tipp: Name, Telefon, E-Mail-Adresse sowohl in E-Mail, Anschreiben und Lebenslauf anführen, der Personalverantwortliche soll nie suchen müssen.

Dauerredner. Tipp: Man kann über alles reden, aber nicht länger als zwei Minuten pro Frage.

Fehlende Unterlagen. Tipp: Zum Bewerbungsgespräch alles in ausgedruckter Form und mit Kopien mitnehmen.

Unehrlichkeit. Tipp: Zumindest immer in Rufweite der Wahrheit bleiben, überlegen, worüber man besser schweigt.

Zehn Tipps für die Arbeitssuche

Fokussieren Sie in der Arbeitssuche auf Bereiche, die Sie gern machen. Mit Bewerbungen für Jobs, die Sie gar nicht machen wollen, verschwenden Sie Zeit und Energie bei sich und dem Unternehmen und Sie werden unter Garantie nicht glücklich damit.

Schärfen Sie Ihr Profil und klären Sie für sich, was Ihr einzigartiger Wert für potenzielle Arbeitgeber sein kann. Und: Kommunizieren Sie diesen im Lebenslauf, Anschreiben und im Vorstellungsgespräch.

Ihr besonderer Wert setzt sich zusammen aus einer Kombination von Qualifikation, Erfahrung, Persönlichkeit, Fähigkeiten etc. und macht Sie damit unverwechselbar.

Die schriftliche Bewerbung ist Ihr Schlüssel zum Vorstellungsgespräch. Sie sollte knackig, prägnant und ans Unternehmen angepasst sein. Nur wenn Sie sich damit gegen die vielen anderen Bewerber durchsetzen, haben Sie Chancen auf eine Einladung zum Vorstellungsgespräch.

KISS – Keep it short and simple! Halten Sie sich kurz und verständlich. Meist entscheidet sich innerhalb von 30 Sekunden, ob Sie zum Gespräch eingeladen werden oder nicht. In dieser Zeit muss jeder Ihren Wert für das Unternehmen erkennen. Daher: Auch Lebensläufe sollen maximal zwei Seiten haben.

Das Foto schafft Sympathie! Strahlen Sie auf dem Foto aus, dass Sie die richtige Person für die ausgeschriebene Position sind? Ein professionelles Foto soll dabei Ihre Persönlichkeit betonen und zugleich sympathisch und kompetent wirken.

Versetzen Sie sich in die Lage des Unternehmens. Was ist der Bedarf des Unternehmens, worauf legt dieses Unternehmen Wert? Heben Sie genau jene Ihrer Stärken und Erfahrungen hervor, die für diese Position relevant sind.

Zwei Fragen entscheiden über Ihre Zukunft, die sollten Sie bestmöglich beantworten:

Warum soll das Unternehmen genau mich einstellen?

Warum will ich genau diese Stelle in genau dieser Firma?

Die geeignete Bewerbungsstrategie führt zum Erfolg. Planen Sie sorgfältig Ihre Bewerbungsaktivitäten. Abhängig von Branche und angestrebter Position können AMS-Jobbörsen, Jobbörsen in Zeitungen und Internet, Personalberater oder Headhunter oder auch persönliches oder telefonisches Nachfragen am erfolgreichsten sein. Und vor allem: Nutzen Sie Ihr privates Netzwerk, denn mehr als die Hälfte der besetzten Positionen wird gar nie ausgeschrieben.

Bereiten Sie Ihr Vorstellungsgespräch sorgfältig vor. Informieren Sie sich umfassend über das Unternehmen, seine Produkte, Entwicklungen, Kunden etc. wie auch über Ihren Gesprächspartner.

Zum Gespräch kommen Sie dann für den Job passend gekleidet und mental positiv auf das Gespräch eingestellt! Tipp: Auch Ihr Gesprächspartner wird sich meist über Sie im Internet informieren. Achten Sie daher auf Ihre Onlinepräsenz wie auf Facebook, Xing, Google etc.

So überlisten Sie Ihre eigene Zweifel im Vorstellungsgespräch: Nicht immer ist man sich sicher, ob der Job tatsächlich passt und ob man ihn wirklich will. Daher: Gehen Sie in jedes Vorstellungsgespräch mit dem festen Willen, ein konkretes Jobangebot zu bekommen. Sie können danach immer noch entscheiden, ob Sie das Angebot annehmen oder nicht. So befreien Sie sich von bremsendem Selbstzweifel im Gespräch.

Arbeit auch humorvoll meistern

Kabarettist, Autor und Moderator Bernhard Baumgartner sorgt beim Karriereforum mit seinem BusinessKabarett für Lacher.

SALZBURG, LINZ. Bernhard Baumgartner bringt Kabarett aus der Wirtschaft für die Wirtschaft. Ist er Redner, Comedian, Speaker oder einfach nur ein Wunderwuzzi? Handelt es sich dabei um einen Humorvortrag? Sein Business-Kabarett bietet eine Mischung: Themen des Berufsalltags und Managements wie (De-)Motivation, Weiterbildung, Innovation, Change, Strukturen, Work-Life-Balance usw. werden kabarettistisch auf den Punkt gebracht.

Baumgartner, der im gesamten deutschen Sprachraum unterwegs ist, präsentiert sich am 17. März beim Karriereforum Linz wiederum in der Rolle des Beraters und Wissenschafters. Mit Präsentation, Flipchart, Gitarre und seinen recht eigenwilligen Themen,



Bernhard Baumgartner punktet mit seinem BusinessKabarett. BILD: SN/PRIVAT

Trends und Thesen punktet er beim Publikum. In seinem BusinessKabarett überrascht er mit seinen hintergründigen Einsichten und Humor. Baumgartner bringt Themen des täglichen Wirtschaftswahnsinns ins Wackeln und führt mit hochkomplizierten Simplifizierungen zum nachhaltigen (Lach-)Erfolg.

Daten & Fakten

Impulsreferat

Bernhard Baumgartner begeistert das Publikum von 12.00 bis 12.30 Uhr mit einem speziellen Kabarett. Titel: „BusinessKabarett, der tägliche (Wirtschafts-)Wahnsinn“

Zur Person

Baumgartner wurde am 11. Juli 1973 in Salzburg geboren. Der Kabarettist, Autor und Moderator ist zum Beispiel durch das Geldkabarett „Financing Stars“ – darin brilliert er gemeinsam mit Jürgen Vogl – bekannt.

Rhetorisch schlagfertig im Gespräch

Knigge-Trainerin und Mentalcoach Petra Stökl verrät, welche Mittel Mitarbeiter einsetzen können, um erfolgreich zu sein.

SALZBURG, LINZ. Ob moderne Umgangsformen und Benimmregeln für Lehrlinge und Schüler, Hotelknigge für Angestellte, Privatcoaching-Knigge bis hin zu Small-Talk-Training, Körpersprache-Training, Charisma-Coaching, Farbberatung, Stil- und Dresscode und vieles mehr: Petra Stökl (Apropos-Stil) ist die ideale Ratgeberin für all jene, die im Berufsleben mehr Eindruck auf andere machen wollen.

Im Rahmen ihres Vortrags beim Karriereforum verrät die WIFI-Trainerin, wie künftige Führungskräfte mit positiver Lebenseinstellung überzeugender wirken, selbstsicherer, witziger und spannender auftreten und durch Charisma imponieren. Laut Stökl müssen Arbeitnehmer ihre Res-



Petra Stökl von Apropos-Stil spricht über positive Ausstrahlung. BILD: SN/PRIVAT

ourcen aktivieren, um ihre Ausstrahlung zu erhöhen.

Das heißt: Optimale Körpersprache und Haltung, Stimme und Rhetorik können dazu beitragen, dass Qualitäten wie Attraktivität und Sympathie, die jeder Mensch besitzt, besser zur Geltung kommen. Nutzen Sie die wertvollen Tipps von Stökl für Ihren perfekten Auftritt im Jobgespräch!

Daten & Fakten

Impulsreferat

Petra Stökl wird beim Karriereforum Linz von 12.30 bis 13.00 Uhr über das Thema „Rhetorisch schlagfertig im Gespräch“ referieren.

Zur Person

Stökl (Apropos-Stil) kann unter anderem Ausbildungen zur Visagistin und Make-up Artist, zur diplomierten Farb-, Stil- und Imageberaterin sowie zur diplomierten Knigge-Trainerin und zum diplomierten Mental Coach vorweisen.

Das passende Outfit für den Auftritt im Job

Imageberaterin Michaela Huttary (smart & trendy) erklärt, wie Menschen im Berufsleben modisch am besten punkten.

SALZBURG, LINZ. Die Persönlichkeit von Menschen durch ein authentisches, individuelles Styling zu stärken und hervorzuheben – das ist das Ziel von Michaela Huttary (smart & trendy Imageberatung), die am Karriereforum nicht nur einen Vortrag zum Thema hält, sondern im Rahmen der Esprit-Modenschau auch wertvolle Tipps bietet. „Wir leben in einer visuell orientierten Welt, jeder möchte gut aussehen, beruflich wie privat. Nur wer durch sein Auftreten überzeugt wird auf der geschäftlichen, aber auch der gesellschaftlichen und persönlichen Ebene auf Dauer Erfolge erzielen“, weiß Huttary.

Was bedeutet gut gekleidet zu sein im Job? Das heißt, sich der Wirkung von Kleidung und Accessoires bewusst zu



Michaela Huttary von smart & trendy.

BILD: SN/PRIVAT

sein und dieses Wissen zu seinem Vorteil einzusetzen. „Geschäftsleitungen haben das Recht, das Erscheinungsbild ihrer Mitarbeiter zu beeinflussen und bestimmte Standards festzulegen. Die Anpassung an den jeweils gültigen Dresscode erfordert ziemliches Feingefühl.“

Erfolgreiches Gespräch rund ums Gehalt

Bernhard Reisner von der Miba Gruppe sagt, was sich Arbeitnehmer bei Verhandlungen in Bezug auf Gehalt überlegen müssen.

SALZBURG, LINZ. Worum geht es eigentlich bei Gehaltsverhandlungen? Wie kann ich mich bei fixen Gehaltsschemata und höherer Transparenz der Bezüge richtig im Gespräch positionieren? Kann es bei einem solchen Gespräch eine Win-win-Situation geben?

Antworten auf diese Fragen bietet Bernhard Reisner, seit 2005 als Vice President Human Capital unter anderem für das globale Personalmanagement der Miba Gruppe verantwortlich. Nach dem Studium der Internationalen Betriebswirtschaftslehre in Wien und Frankreich und Trainee der Industriellenvereinigung (IV) – mit Einsätzen in Italien und Österreich – war Reisner im Anschluss Assistent des IV-Generalsekretärs.



Bernhard Reisner, tätig für die Miba Gruppe.

BILD: SN/PRIVAT

Ein sicheres und gutes Einkommen ist zweifelsohne ein wichtiger Faktor für beruflichen Erfolg und Zufriedenheit. Dennoch greift die Fokussierung auf Fixbezüge und Boni bei einem Gehaltsgespräch zu kurz. Konkrete Entwicklungsperspektiven können ebenfalls ein Aspekt eines solchen Gesprächs sein.

Daten & Fakten

Impulsreferat

Michaela Huttary hält beim Karriereforum Linz einen Vortrag zum Thema „Auftritt mit Stil“, im Anschluss daran findet die Esprit-Modenschau statt (13.00 bis 13.45 Uhr).

Zur Person

Die 1976 geborene Huttary blickt auf eine 17-jährige Bankerfahrung im VIP-Kunden-, Veranlagungs- und Finanzierungsbereich zurück und verfügt zusätzlich über eine Ausbildung zur diplomierten Farb-, Stil- und Imageberaterin.

Daten & Fakten

Impulsreferat

Bernhard Reisner wird einen Vortrag zum Thema „Gehaltsverhandlungen. Wie geht man es an“ halten (14.00 bis 14.30 Uhr).

Zur Person

Seit 2005 ist Reisner als Vice President Human Capital für das globale Personalmanagement verantwortlich. Seit 2000 ist er bereits in der Miba Gruppe beschäftigt – zuerst als Assistent des Vorstands und Head of Corporate Communications, dann als Personalleiter der Miba Frictec GmbH in Roitham.

Bewerbungsprozess: Hürden ganz einfach meistern

Margit Bencic, Personalistin der MIC Datenverarbeitung GmbH, bietet beim Karriereforum Praxistipps für Bewerber – entscheidend bei Bewerbungen sei ein gezieltes Vorgehen.

SALZBURG, LINZ. Ein Bewerbungsprozess kann lang dauern und manchmal auch ganz schön frustrierend sein: Laut Personalistin Margit Bencic (MIC Datenverarbeitung GmbH), die im Rahmen des Karriereforums Linz 2015 über Hürden im Bewerbungsprozess spricht, ist vor allem eine klare Strategie wichtig. Vom ersten schriftlichen bis hin zum persönlichen Eindruck und zu den Lernchancen bei Absagen: Die Expertin verrät unter anderem, wie man Standardbewerbungen vermeidet und sich hier gegenüber anderen Bewerbern Vorteile verschafft. Bencic studierte Rechtswissenschaften, Personalentwicklung im lernenden Unternehmen und Systemisches Coaching.



Margit Bencic

BILD: SN/PRIVAT

Daten & Fakten

Impulsvortrag

Personalistin Margit Bencic spricht beim Karriereforum Linz von 14.30 bis 15.00 Uhr zum Thema „Hürdenlauf Bewerbungsprozess“.

Zur Person

Seit 2012 ist Bencic in der MIC Datenverarbeitung GmbH und dabei verantwortlich für die gesamte MIC-Gruppe – das Unternehmen hat ca. 220 Mitarbeiter weltweit und gilt als stark wachsende Unternehmensgruppe.

Mit der ÖH-Jobbörse zum Nebenjob

Bereits im ersten Jahr können Studenten der Johannes-Kepler-Universität (JKU) Linz aus über 10.000 Nebenjobs wählen. Auch rund ums Wohnen stehen jede Menge nützliche Infos parat.

Der Großteil der Studenten ist im Laufe des Studiums auf der Suche nach einem Nebenjob. Mit der ÖH-Jobbörse bietet die Hochschülerschaft an der Johannes-Kepler-Universität (JKU) Linz Studenten die Möglichkeit, sich über offene Stellen zu informieren.

Vergangenen März wurde die Jobbörse vollständig erneuert. Innerhalb eines Jahres wurden unter OEH.JKU.AT über 10.000 Stellenausschreibungen veröffentlicht. Damit hat sich die ÖH-Jobbörse bereits zum wichtigsten Karriereportal speziell für Studenten der JKU entwickelt. „Es ist höchst erfreulich, dass wir so viele JKU-Studenten über unsere Jobbörse vermitteln konnten“, freut sich ÖH-Vorsitzender Michael Obrovsky.



Von links: die Studenten Nikolaus Doppelhammer, Michael Obrovsky und Sarah Fessl.

BILD: SN/ÖH JKU

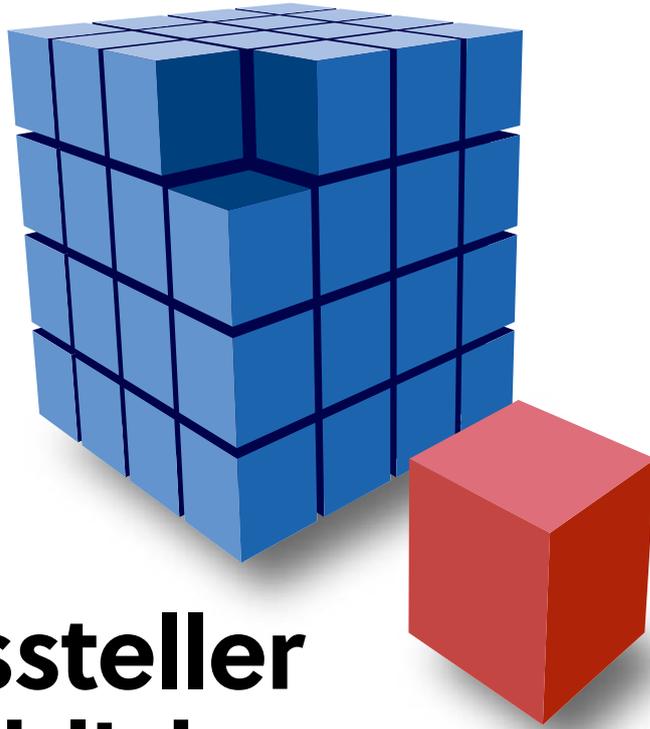
Für Unternehmer und Arbeitgeber besteht die Möglichkeit, kostenlos zu inserieren und auf sich aufmerksam zu machen. Neben der Einschaltung von Stellenangeboten können Arbeitgeber auch ein eigenes Firmenprofil anlegen und Bewerbern weitere Informationen anbieten.

Auch ÖH-Wohnbörse beliebt

Ergänzend zur Jobbörse bietet die ÖH JKU Studenten eine Wohnbörse an. „Rund 800 Wohnungen und WG-Zimmer wurden im ersten Jahr über die ÖH-Wohnbörse vermittelt“, so Stefanie Hauser, stellvertretende ÖH-Vorsitzende.

Mehr Infos finden Sie unter:

WWW.OEH.JKU.AT



Alle Aussteller im Überblick

FAHRZEUGINDUSTRIE

STAND A1

KTM Motorrad AG

Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen

Kontakt: Verena Riedl, MA
Human Resources, Recruiting
Tel.: 07742 / 6000-281
www.ktm.com/karriere



Die KTM, mit Hauptsitz in Mattighofen, entwickelt und produziert rennsporttaugliche Offroad- und Street-Motorräder sowie den Supersportwagen X-Bow.

Mitarbeiteranzahl: Ca. 2.100 weltweit

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Maturanten/-innen technischer und berufsbegleitender höheren Schulen, Absolventen/-innen technischer und wirtschaftlicher Studienrichtungen

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Diplomarbeiten

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

BANKEN / VERSICHERUNGEN

STAND A2

Volkskreditbank AG

Rudigierstraße 5-7, 4010 Linz

Kontakt: Florian Stopper
personal@vkb-bank.at / 0732/7637-1313
Homepage: www.vkb-bank.at



Die VKB-Bank als unabhängige, oberösterreichische Universalbank bietet Privatkunden, der mittelständischen Wirtschaft und der Industrie eine individuelle Palette an Bankdienstleistungen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die kundenorientierteste Beraterbank Österreichs zu sein.

Mitarbeiteranzahl: ca. 500 MitarbeiterInnen

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Schulen: HAK / HBLA / HLW, Kaufmännische Lehre, Studienrichtungen: Wirtschaftswissenschaften / Wirtschaftsinformatik / Rechtswissenschaften

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

LEBENSMITTELEINZELHANDEL

STAND A3

Lidl Österreich GmbH

Unter der Leiten 11, 5020 Salzburg

Kontakt: bewerbung@lidl.at
0662 / 442833

Homepage: www.lidl.at/karriere

Seit der Landeseröffnung 1998 hat sich Lidl Österreich als Lebensmittelhändler erfolgreich in Österreich etabliert und zählt mittlerweile 203 Standorte und beschäftigt knapp 4.500 MitarbeiterInnen. Das Unternehmen ist ein verlässlicher Partner und bietet neben einer überdurchschnittlichen Bezahlung einen sicheren Arbeitsplatz mit individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Mitarbeiteranzahl: knapp 4.500 MitarbeiterInnen österreichweit

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Abgeschlossenes Bachelor- oder Masterstudium sowie Begeisterung für den Handel

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Auf Anfrage

Möglichkeit eines Praktikums: Ja



PERSONALBEREITSTELLUNG

STAND A4

JOBFACTORY Personalservice GmbH



Kontakt: Nikolaus Fuchs
jobs@jobfactory.at
www.jobfactory.at

JOBFACTORY steht für modernes Personalservice und ist einer der führenden Personalbereitsteller in OÖ. Wir bieten attraktive kaufmännische und technische Jobs in den Bereichen Bau, Industrie, Gewerbe und Handel.

Mitarbeiteranzahl: 200 in OÖ (2500 international)

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Je nach Jobangebot unterschiedlich

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Nein

Möglichkeit eines Praktikums: Ja, auf Anfrage

METALLINDUSTRIE

STAND A6

voestalpine Stahl GmbH



voestalpine Straße 3, 4020 Linz
Kontakt: Sandra Hochreiter
050304-15-6553, sandra.hochreiter@voestalpine.com

Homepage: www.voestalpine.com/stahl

Die voestalpine – mit Konzernzentrale am Standort Linz – ist ein führender europäischer Verarbeitungskonzern mit eigener Stahlbasis. Dahinter steckt eine attraktive Arbeitswelt, die Menschen fordert und fördert.

Mitarbeiteranzahl: ca. 10.000

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Maschinenbau, Mechatronik, Elektrotechnik, Metallurgie, Werkstoffwissenschaften, Verfahrenstechnik, Techn. Chemie, Techn. Physik, Wirtschaftsingenieure, Wirtschaftswissenschaft, uvm.

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

HANDEL

STAND A8

REWE International AG

Industriezentrum NÖ-Süd, Str. 3, Obj. 16
A-2355 Wiener Neudorf



Kontakt: Romana Pacher, M.A.
recruiting@rewe-group.at, www.rewe-group.at/karriere

REWE International AG ist mit rund 41.200 MitarbeiterInnen einer der größten Arbeitgeber Österreichs. Wir suchen nach MitarbeiterInnen, welche sich langfristig mit uns gemeinsam den Herausforderungen des dynamischen Marktes des Lebensmitteleinzelhandels- und Drogeriefachmarktes stellen.

Mitarbeiteranzahl: national rund 41.200/international rund 77.600

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Wirtschaft, Technische Studienrichtungen, Naturwissenschaft

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Auf Anfrage

Möglichkeit eines Praktikums: Praktika in untersch. Geschäftsbereichen

MASCHINENBAU

STAND A10

PALFINGER AG

F.-W.-Scherer-Straße 24, 5020 Salzburg



Kontakt: Nina Ludorff, LL.M.oec., Corporate HR-Management
F.-W.-Scherer-Straße 24, 5020 Salzburg/Austria
Tel: +43 (0) 662 4684 2114, jobs@palfinger.com
www.palfinger.com

Das 1932 gegründete Unternehmen steht weltweit für die innovativsten, zuverlässigsten und wirtschaftlichsten Hebe-Lösungen, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

Mitarbeiteranzahl: Ca. 9.000 MitarbeiterInnen weltweit

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Mechatronik, Elektrotechnik oder Elektronik

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

EISEN / METALL / ENERGIE

STAND A5

Fronius International GmbH

Fronius Straße 5, 4642 Sattledt



Kontakt: Frau Marija Pilipovic
Human Resources careers.at@fronius.com
+43 (0) 7242 241-1937
www.fronius.com/karriere

Homepage:

Fronius International ist ein österreichisches Unternehmen mit Firmensitz in Pettenbach und weiteren Standorten in Wels, Thalheim, Steinhaus und Sattledt. Das Unternehmen mit global 3344 Mitarbeitern ist in den Bereichen Batterieladesysteme, Schweißtechnik und Solarelektronik tätig.

Mitarbeiteranzahl: International: 3344

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: HTL, FH/ Uni – Technische Studienrichtungen

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

INTERN. FAHRZEUGINDUSTRIE

STAND A7

Miba AG

Dr.-Mitterbauer-Str. 3, 4663 Laakirchen



Homepage: www.miba.com/freiraum

Die Miba ist Technologieführer für Antriebskomponenten. Diese hochbelastbaren Teile machen Fahrzeuge, Züge, Schiffe und Flugzeuge, Windkraftanlagen und Kraftwerke effizienter, sicherer und umweltfreundlicher.

Über Aufgabenstellungen hinaus denken und dabei die Grenzen des Machbaren überschreiten: Das ist der Freiraum, den wir unseren 5.000 Mitarbeitern weltweit bieten. – Geben Sie Ihrer Karriere Freiraum.

Mitarbeiteranzahl: Weltweit 5.000

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

IT-DIENSTLEISTUNGEN

STAND A9

MIC Customs Solutions / MIC Datenverwaltung

4020 Linz, Hafenstraße 24



Kontakt: Mag. Margit Bencic
www.mic-cust.com/karriere

MIC Customs Solutions steht für höchste Zollmanagement-Kompetenz mit mehr als 25 Jahren Erfahrung. Als führendes Softwarehaus entwickeln, vertreiben und betreuen wir Zollsoftware-Lösungen für über 700 Kunden weltweit, darunter zahlreiche Global Player.

Mitarbeiteranzahl: ca. 175 (Linz / HQ), ca. 220 (MIC-Gruppe)

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Informatik (HTBLA, FH, Universität) Software Engineering, Wirtschaftsinformatik, Mathematik (FH, Universität)

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Leider nicht möglich!

Möglichkeit eines Praktikums: Ja (Ferialpraktikum oder FH-Praktikum)

CHEMIE

STAND A11

TIGER Coatings GmbH & Co. KG

Negrellistr. 36, A-4600 Wels, AUSTRIA



Kontakt: Ralf K. Schletz, Head of HR Europe
www.tiger-coatings.com

TIGER ist eine global agierende, traditionsreiche Unternehmensgruppe mit 10 Produktionsstandorten und 3 F&E-Zentren, die mit ihren Kernmarken, TIGER Drylac® Pulverbeschichtungen und TIGER TIGITAL® Tinten, Lösungen für die Oberflächenveredelung im industriellen Maßstab für unterschiedlichste Untergründe wie Metall, Holz, Glas und Kunststoff anbietet.

Mitarbeiteranzahl: Ca. 1.200

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Berufsausbildung, Fachschule, HTL, Fachhochschule, Universität

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

PERSONALDIENSTLEISTUNG

STAND A12

Trenkwalder Personaldienste GmbH

Richard Trenkwalder-Platz 1, 2432 Schwadorf

Kontakt:

Frau Anke Fischlschweiger

a.fischlschweiger@trenkwalder.com, www.trenkwalder.at

trenkwalder

Auf unsere BewerberInnen warten vielfältige Aufgaben sowie spannende Positionen. Als Marktführer und mehrfach ausgezeichnete Arbeitgeber haben wir Kontakte zu 3.650 Top-Unternehmen in ganz Österreich.

Mitarbeiteranzahl: 6.100**Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung:**

- Office, HR, Marketing, Controlling, Buchhaltung, Lohnverrechnung uvm.
- IT, Projektmanagement, Software Engineering, IT Support uvm.
- Technik, QM/QS, Steuerungstechnik, Konstruktion, Techn. Einkauf uvm.

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: nein**Möglichkeit eines Praktikums:** nein

PERSONALDIENSTLEISTER

STAND A13

IVM Technical Consultants

Niederlassung Linz: Wiener Strasse 131, 4020 Linz

Kontakt:

Mag Simone Reiter

welcome@ivm.at

www.ivm.at

www.ivm.at/jobsite

Homepage:

Karriere mit Technik – IVM Technical Consultants

Technische Herausforderungen in Projekten für internationale Kunden. Ein Unternehmen, das die Verantwortung für seine MitarbeiterInnen ernst nimmt.

Mitarbeiteranzahl: 220**Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung:** HTL, FH, Uni / TU

Informatik, Software Engineering, Mechatronik, Elektrotechnik, Elektronik, Telematik, Maschinenbau, Anlagenbau, Technische Mathematik

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja (in Wien)**Möglichkeit eines Praktikums:** Ja (in Wien)

BANK

STAND A14

Allgemeine Sparkasse OÖ Bank AG

Promenade 11-13, 4020 Linz

Kontakt:

HR-Entwicklung, Sparkassenplatz 2, 4040 Linz

Homepage:

www.sparkasse.at/oberoesterreich/Karriere



Die Sparkasse OÖ betreut 400.000 Kunden in über 160 Filialen und ist damit die kundenstärkste Bank Oberösterreichs. Regionale Überblichkeit des Geschäftsgebietes, Einbindung in die Region, Ortskenntnis, Nähe zum Kunden und vor allem kurze Entscheidungswege zählen zu den Stärken der Sparkasse OÖ.

Mitarbeiteranzahl: 1.600**Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung:** Schul- bzw. Studienabschluss mit wirtschaftlichem Schwerpunkt, Rechtswissenschaften**Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation:** auf Anfrage

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

STAND A15

KPMG Austria GmbH

Kudlichstraße 41, 4020 Linz

Kontakt:

Mag. Martina Berger

martinaberger@kpmg.at

www.kpmg.at/karriere



cutting through complexity

KPMG ist ein weltweites Netzwerk von Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen mit 162.000 Mitarbeitern in 155 Ländern. In Österreich ist KPMG mit 8 Standorten eines der führenden Unternehmen in diesem Geschäftsfeld.

Mitarbeiteranzahl: 1.100 in Österreich**Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung:** Sozial- und

Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften, Wirtschaftsinformatik

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja**Möglichkeit eines Praktikums:** Ja

ENTERTAINMENT

STAND A16

bet-at-home.com Entertainment GmbH

Hafenstraße 47-51, 4020 Linz

Kontakt:

Mag. Silke Gruber

Homepage:

https://jobs.bet-at-home.com



Der bet-at-home.com AG Konzern ist eine europaweit führende Unternehmensgruppe im Bereich Online-Glücksspiel sowie Online-Sportwetten und zählt speziell in den deutschsprachigen Ländern sowie in Osteuropa zu den populärsten Wettanbietern Europas. Aufgrund der innovativen Expansionspolitik bieten sich spannende Herausforderungen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Mitarbeiteranzahl: 270**Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Rechtswissenschaften**Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation:** im IT-Bereich möglich**Möglichkeit eines Praktikums:** Ja (abteilungsspezifisches Berufs- und Feriapraktikum)

ENGINEERING

STAND A17

BEKO Engineering & Informatik AG

Gruberstraße 2-6, 4020 Linz

Kontakt:

Clemens Grill, Recruiting

recruiting.linz@beko.at, www.beko.at/karriere



BEKO Engineering & Informatik AG ist Österreichs führender Anbieter technischer Dienstleistungen mit Standorten in Graz, Klagenfurt, Linz, Salzburg und Wien. Mit dem vernetzten Wissen von über 700 Beschäftigten entwickeln wir innovative Produkte, effiziente Prozesse und smarte Dienstleistungen für Kunden aller Branchen und Größen.

Mitarbeiteranzahl: 700 österreichweit, 150 am Standort Linz**Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung:** HTL / FH / TU, Maschinenbau,

Elektrotechnik, Automatisierung, Informatik

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Nein**Möglichkeit eines Praktikums:** Begrenzt

PRÜFUNG UND BERATUNG

STAND A18

LeitnerLeitner GmbH

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Ottensheimer Straße 32, 4040 Linz

Kontakt:

Heidi Meingassner

karriere.linz@leitnerleitner.com

Homepage:

www.leitnerleitner.com



LeitnerLeitner ist eine der maßgebenden Sozietäten von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern in Zentral- und Osteuropa. Unsere Mitarbeiter bilden das wertvollste Kapital des Unternehmens. Ein Kapital, in das gerne investiert wird.

Mitarbeiteranzahl: 650 Mitarbeiter/innen**Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung:** Maturanten, Absolventen Universität/Fachhochschule mit einschlägiger Fachrichtung**Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation:** Ja**Möglichkeit eines Praktikums:** Ja

ANLAGENBAU

STAND A19

ANDRITZ AG

Stattegger Straße 18

8045 Graz, Österreich

Kontakt:

www.andritz.com/careers

Die ANDRITZ-GRUPPE ist einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen, Ausrüstungen und Serviceleistungen für Wasserkraftwerke, die Zellstoff- und Papierindustrie, die Metall verarbeitende Industrie und Stahlindustrie sowie die kommunale und industrielle Fest-Flüssig-Trennung.

Mitarbeiteranzahl: 24.100**Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung:** Hochqualifizierte Bewerberinnen und Bewerber mit vorwiegend technischem, aber auch kaufmännischem Hintergrund**Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation:** Ja**Möglichkeit eines Praktikums:** Ja

AUTOMOBILINDUSTRIE

STAND A20

BMW Motoren GmbH

4400 Steyr, Hinterbergerstraße 2

Kontakt: personal.steyr@bmw.com
www.bmw-werk-steyr.at/karriere



Die BMW Motoren GmbH in Steyr ist das größte Motorenwerk der BMW Group. Hier laufen Diesel- und Benzinmotoren für BMW und MINI von den Montagebändern. Gleichzeitig befindet sich am Standort Steyr das konzernweite Kompetenzzentrum für die Entwicklung der BMW Dieselmotoren-Technologie.

Mitarbeiteranzahl: 3.049

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Metallfacharbeiter/innen und Techn. Akademiker/innen

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

KUNSTSTOFFVERARBEITUNG

STAND A22

Greiner Gruppe

Greinerstraße 70, 4550 Kremsmünster

Kontakt: Claudia Major
Leiterin Strategisches HR Management, Greiner Holding AG
Greinerstraße 70, 4550 Kremsmünster
T: +43 7583 7251 60278, F: +43 7583 6309



Homepage: http://www.greiner.at/karriere

Die Greiner Gruppe mit Sitz in Kremsmünster zählt zu den weltweit führenden Betrieben in der Schaum- und Kunststoffindustrie.

Mitarbeiteranzahl: ca. 8.200 weltweit (Stand 2013), ca. 2.500 in Österreich

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Kunststofftechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Werkstoffwissenschaften, Betriebswirtschaft, ...

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

FINANZDIENSTLEISTUNGSBRANCHE

STAND A24

Wüstenrot Gruppe

Alpenstraße 70, 5033 Salzburg

Kontakt: Mag. Evelyn Breitenbaumer
evelyn.breitenbaumer@wuestenrot.at
057070 100 459



Homepage: www.wuestenrot.at/jobs
bewerbungen@wuestenrot.at

Die Wüstenrot Gruppe zählt zu den führenden Finanzdienstleistern Österreichs. Das Unternehmen ist Bausparkasse und Versicherung in einem. Seit 90 Jahren zeichnen Sicherheit und Vertrauen Wüstenrot aus.

Mitarbeiteranzahl: rund 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Österreich

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Maturanten (v.a. HAK, HBLA, HTL), Uni- und FH-Absolventen (v.a. Jus, Wirtschaft & Recht, Betriebswirtschaft), alle die an einer umfassenden Ausbildung zum Finanzberater interessiert sind

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

MASCHINENBAU

STAND A26

Wacker Neuson Linz GmbH

Flughafenstraße 7, 4063 Hösrsching

Kontakt: MMag. Andrea Schlapschy
www.wackerneuson.com/karriere



Die Wacker Neuson Group mit über 4.100 Mitarbeiter/innen weltweit ist einer der führenden Hersteller hochwertiger Baugeräte und Kompaktmaschinen. Dies umfasst die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb der auf Kundenprozesse ausgerichteten Produktpalette.

Mitarbeiter am Standort Hösrsching: knapp 1.000

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Abgeschlossene technische Ausbildung im Bereich Mechatronik, Maschinenbau, Informatik und Fahrzeugtechnik; kaufmännische Ausbildung im Bereich Marketing, Vertrieb, Einkauf, Controlling u.a.

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

TELEKOMMUNIKATION

STAND A21

Kapsch Group

Am Europlatz 2, 1120 Wien



Kontakt: Daniela Giovannozzi, HR Recruiting, Kapsch Partner Solutions GmbH, Wagenseilgasse 14, 1120 Wien, Tel 050811 1905, Mail: daniela.giovannozzi@kapsch.net
www.kapsch.net, http://onestepahead.kapsch.net

Kapsch zählt zu den erfolgreichsten Technologieunternehmen Österreichs mit globaler Bedeutung in den Zukunftsmärkten Intelligente Verkehrssysteme (IVS), Railway und Public Operator Telecommunications sowie Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT).

Mitarbeiteranzahl: 5500 (weltweit), davon 2136 in Österreich

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: IT, Verkehrstelematik, BWL

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Auf Anfrage

Möglichkeit eines Praktikums: Auf Anfrage http://onestepahead.kapsch.net

MASCHINENBAU / IT

STAND A23

Brunel Austria GmbH

Innsbrucker Bundesstr. 126, 5020 Salzburg



Kontakt: Tel. 0662 83 00 01-10,
Salzburg.at@brunel.net, www.brunel.at/jobs

access to excellence

Als einer der international führenden Ingenieurdienstleister bietet Brunel attraktive und abwechslungsreiche Tätigkeiten für Absolventen und Professionals. Bei uns haben Ingenieure und Informatiker die Möglichkeit, zukunftsweisende technische Produkte und Entwicklungen mitzugestalten.

Mitarbeiteranzahl: Über 13.000 weltweit, davon mehr als 3.000 im deutschsprachigen Raum

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Ingenieure, Informatiker und Techniker (TU/FH/HTL) sowie Doktorat

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Nein

Möglichkeit eines Praktikums: Nein

LEBENSMITTELEINZELHANDEL

STAND A25

Hofer KG

Kontakt:

Zweigniederlassungen: 3382 Loosdorf, Hofer Straße 1
4642 Sattledt, Hofer Straße 3

Homepage: www.karriere.hofer.at



Hofer – hier starten Karrieren

Hofer ist Teil der Unternehmensgruppe ALDI Süd und betreibt derzeit ca. 450 Filialen und 7 Logistik Zentren in ganz Österreich.

Wir suchen Sie als Führungskraft im mittleren Management.

Mitarbeiteranzahl: 9.000

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik, Rechtswissenschaften

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

BANKEN / FINANZEN

STAND A27

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft

Europaplatz 1a, 4020 Linz



Kontakt: Tel. +43 732/6596-27714, bewerbung@rlbooe.at
www.enteryourfuture.at, www.rlbooe.at

Die Raiffeisenbankengruppe OÖ ist mit ca. 937.000 Kunden die stärkste regionale Bankengruppe Österreichs und der wichtigste finanzielle Nahversorger im Bundesland. Wir bieten ein großes Spektrum an Berufsbildern und Karrierechancen, die weit über das Kernbankgeschäft hinausgehen.

Mitarbeiteranzahl: 2600

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften mit Gerichtsjahr, Wirtschaftsrecht

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

PERSONALDIENSTLEISTUNG

STAND A28

TTI Personaldienstleistung GmbH & Co KG

Pummerinfeld 1 A, 4490 St. Florian

Kontakt: Stephanie Hoheneder, B.Sc.
Mag. Melanie Preinfalk
www.tti.at



Die TTI Personaldienstleistung GmbH & Co KG mit Sitz in OÖ und 15 Niederlassungen in Österreich zählt seit 25 Jahren zu den führenden Personaldienstleistern im Land. Das mehrmals zertifizierte Unternehmen ist mit Standorten in Österreich, Deutschland und Malta vertreten. TTI ist ein verlässlicher Partner in allen Fragen des Personalmanagements.

Mitarbeiteranzahl: 2.700

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Alle

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Nein

Möglichkeit eines Praktikums: Nein

INDUSTRIEANLAGEBAU

STAND A29

EBNER Industrieofenbau GmbH

Ebner Platz 1, 4060 Leonding

Kontakt: Mag. Gerald Hirs, Human Resources Specialist
Homepage: www.ebner.cc



Ob die Alufolie der Mozartkugel, die Motorhaube des Audi A8 oder die Flugzeugteile des Airbus A380, das Material wird in EBNER Industrieöfen wärmebehandelt. EBNER Industrieofenbau ist Weltmarktführer für Wärmebehandlungsanlagen.

Mitarbeiteranzahl: 650

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, IT, Automatisierung, Metallurgie, Kaufm. Ausbildung

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

CHEMISCHE INDUSTRIE

STAND A30

Hexcel Composites GmbH & Co KG

Industriegelände 2, 4720 Neumarkt/H.

Kontakt: Herr Mag. Rainer Dobringer
bewerbung@hexcel.com, www.hexcel.com



Hexcel ist weltweit führend bei Hochleistungsverbundwerkstoffen für industrielle Anwendungen in den Bereichen Windenergie, Luftfahrt, Automobil und Sport. In Österreich sind wir mit Standorten in Neumarkt im Hausruckkreis und Pasching vertreten.

Mitarbeiteranzahl: Weltweit über 5.000, 250 in Österreich

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Technische Ausbildungen (HTL, FH, Uni) in den Bereichen Chemie, Werkstoff-, Kunststoff-, Verfahrens- oder Automatisierungstechnik, Maschinenbau, Mechatronik

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

CHEMISCHE INDUSTRIE

STAND A31

Lenzing AG

4860 Lenzing, Werkstraße 2

Kontakt: Mag. Karina Bruckmüller
www.lenzing.com



Die Lenzing Gruppe ist ein Weltmarktführer mit Sitz in Österreich und Produktionsstätten in allen wichtigen Märkten sowie einem weltweiten Netz an Verkaufs- und Marketingbüros. Lenzing versorgt die globale Textil- und Nonwovens-Industrie mit hochwertigen Cellulosefasern.

Mitarbeiteranzahl: Österreich ca. 3.000, Weltweit ca. 6.400

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: (Technische) Chemie, Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Automatisierungstechnik

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja, auf Anfrage

BANKEN

STAND A32

Oberbank AG

Untere Donaulände 28, 4020 Linz

Kontakt: Auf der Messe für Sie da:
Mag. Andrea Lehner und Karin Peinbauer
www.oberbank.com
Online-Jobbörse: www.oberbank.at/karriere



Unsere MitarbeiterInnen stellen einen wichtigen Erfolgsfaktor dar. Sie gewährleisten eine fachkundige Beratung und optimale Unterstützung unserer Privat- und FirmenkundInnen in allen Geldangelegenheiten. Werden Sie Teil eines unserer Teams in der aktiven Kundenberatung oder den internen Fachabteilungen!

Mitarbeiteranzahl: mehr als 2.000

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: kaufmännische Ausbildung (Matura von Vorteil), wirtschafts- oder rechtswissenschaftliches Studium

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

METALL

STAND A33

Robert Bosch AG

Boschstraße 7, 5400 Hallein

Kontakt: Direkteinstieg: Ingrid.Dionysio@at.bosch.com
Studentische Beschäftigung: Christine.Seiwald@at.bosch.com
Homepage: www.bosch-career.at



Der Standort Hallein in Österreich konzentriert sich auf die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb von Einspritzausrüstungen für Großdieselmotoren sowie Entwicklung und Fertigung von Abgasnachbehandlungssysteme für Nkw-Motoren.

Mitarbeiteranzahl: 1.100 am Standort Hallein

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: TU, FH, HTL, technische und kaufmännische Ausbildungen

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

PHARMAZEUTISCHE INDUSTRIE

STAND A34

Sandoz Biopharmaceuticals and Oncology Injectables

Mondseestrasse 11, 4866 Unterach, Austria

Kontakt: Leonardo Bruni/ Bernd Gamsjäger
Homepage: www.sandoz.at



WENN ERFAHRUNG AUF ENTWICKLUNG TRIFFT

ÖSTERREICHS GROSSER ARZNEIMITTELPRODUZENT

Wir entwickeln und fertigen lebenswichtige Generika für Patienten in aller Welt – von Antibiotika über injizierbare Krebsmedikamente bis hin zu innovativen Biosimilars.

Mitarbeiteranzahl: ca. 620 in Unterach / ca. 4000 in Österreich

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Biologen, Chemiker, Labormitarbeiter, Produktionsmitarbeiter, Techniker

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Auf Anfrage

Möglichkeit eines Praktikums: Auf Anfrage

KUNSTSTOFFVERARB.GEWERBE

STAND A35

STARLIM Spritzguss GmbH

Kontakt: Doris Reutner

Homepage: www.starlim-sterner.com



starlim//sterner fertigt technische Formteile aus Silicon, die wir alle täglich benutzen. Da ist z.B. der Strahlbildner im Duschkopf, der Lenkradschalter im Auto oder das Ventil in der Honigflasche – und hunderte Teile mehr, die starlim//sterner in Marchtrenk bei Wels herstellt.

Mitarbeiteranzahl: ca. 640 in Marchtrenk, ca. 1.100 weltweit

Gesuchte Ausbildung/Studienrichtung: Technisch, kaufmännisch, Lehrlinge

Unterstützung bei Diplomarbeit/Dissertation: Ja

Möglichkeit eines Praktikums: Ja

Gesundheitsberufe sind Zukunftsberufe

Der wachsende Bedarf an bestens ausgebildeten Gesundheitsprofis macht Gesundheitsberufe zu den gefragten Jobs der Zukunft. Die FH Gesundheitsberufe OÖ bietet dazu die passenden Studiengänge.

Unter dem Motto „Wissen schafft Gesundheit“ werden an der FH Gesundheitsberufe OÖ sieben Gesundheits-Bachelorstudiengänge und zwei Masterausbildungen angeboten. Alle Ausbildungen zeichnen sich durch ein wissenschaftliches Fundament, qualitativ hochwertige Lehre, starken Praxisbezug und die Vernetzung mit Forschung aus. Bachelorstudiengänge (Vollzeit) sind Biomedizinische Analytik, Diätologie, Ergotherapie, Hebamme, Logopädie, Physiotherapie und Radiologietechnologie. Das Masterangebot (berufsbegleitend) setzt sich aus Management for Health Professionals mit dem Schwerpunkt Krankenhausmanagement sowie Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe zusammen.

Tolle Studienvorteile

Das Studium dauert sechs Semester für die Bachelorstudiengänge und vier Semester für die berufsbegleitenden Masterangebote. Kleine Lerngruppen, ein gutes Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden, ausreichend Praktikumsstellen sowie keine Studiengebühren sind weitere Vorteile der FH Gesundheitsberufe OÖ.

Durch die enge Anbindung aller Studiengänge an die tragereigenen Gesundheitseinrichtungen – OÖ. Gesundheits- und Spitals-AG (ges-



Die FH Gesundheitsberufe OÖ ist für die erstklassige Betreuung der Studierenden bekannt.

BILD: SN/FH GESUNDHEITSBERUFE OÖ

pag), die AKh Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz GmbH und die OÖ. Ordensspitäler Koordinations GmbH (OSKG) – können wertvolle Synergien in den Bereichen Lehrende, Kooperationen, Praktikumsplätze und Projekte in Forschung und Entwicklung genutzt werden. Das und die jahrelange Ausbildungserfahrung der Lehrteams, Vortragende aus der Praxis und erstklassige Infrastruktur gewährleisten ein erfolgreiches Studium.

Regionales Studienangebot & internationaler Austausch

Die drei Standorte in Linz, Steyr und Wels bieten eine regionale Ausbildung sowie Platz für individuelle Freizeitgestaltung. Studierende, Lehrende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Lern- und Lehrerfahrungen im europäischen Raum sammeln.

Vereinbarkeit Studium-Beruf-Familie

Die Masterangebote werden

berufsbegleitend geführt. Die Lehrveranstaltungen finden in geblockter Form statt, E-Learning und Präsenzzeiten ergänzen sich in sinnvoller Art und Weise. So ist die Vereinbarkeit von Studium-Beruf-Familie gegeben.

Angewandte Forschung

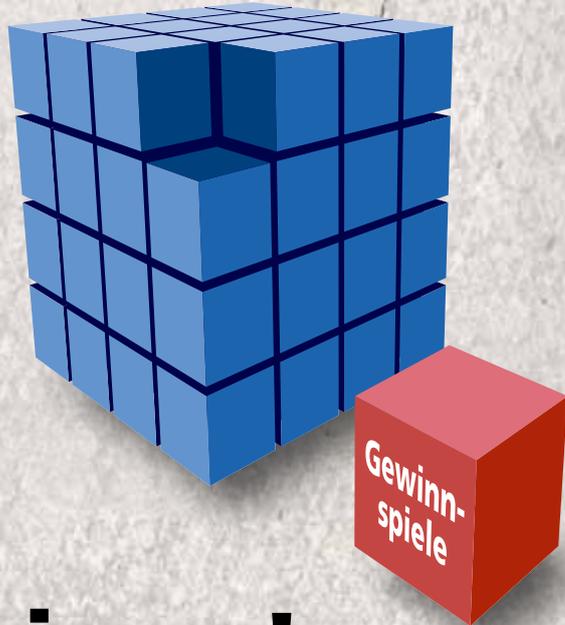
Der Fokus der F&E-Strategie der FH Gesundheitsberufe OÖ liegt in den Bereichen Positionierung der Gesundheitsberufe, Prävention sowie assistierende Technologien. Derzeit laufen F&E-Projekte in mehreren Studiengängen mit namhaften Partnern.

Sehr gute Jobaussichten

Absolventinnen und Absolventen der FH Gesundheitsberufe sind gefragte Gesundheitsprofis. „Unsere Studierenden werden auf Hochschulniveau ausgebildet und können mit ihren international anerkannten akademischen Abschlüssen, die auch die Berufsberechtigung im jeweiligen Gesundheitsberuf beinhalten, in ein chancenreiches Berufsleben starten“, betont die Geschäftsführerin der FH Gesundheitsberufe OÖ, Bettina Schneeberger. Berufsberechtigung der medizinisch-technischen Berufe und Hebammen sind sowohl in Diagnostik und Therapie, aber auch im breiten Feld der Gesundheitsförderung und Prävention tätig.

Online bewerben und Gesundheitsprofi werden!

Die Bewerbung erfolgt online über [HTTPS://OBS.FH-GESUNDHEITSBERUFE.AT](https://obs.fh-gesundheitsberufe.at). Für die Bachelorstudiengänge (außer Hebamme) ist das bis 31. März 2015 möglich, für die Masterstudien bis 15. Juni. Infos zum daran anschließenden Aufnahmeverfahren gibt's unter folgender Adresse: [HTTPS://WWW.FH-GESUNDHEITSBERUFE.AT/INDEX.PHP?ID=BEWERBUNG](https://www.fh-gesundheitsberufe.at/index.php?id=BEWERBUNG)



Sag uns deine Meinung!

Fülle am Ausgang unseren Fragebogen aus und gewinne mit etwas Glück einen von drei Gutscheinen im Wert von je € 100,- für das „**G'sund & Naturhotel die Wasnerin**“

Die Natur erleben, sich selbst spüren: Bewegende Momente mit der WASNERIN-Wandern, Biken, Certified Alps Expert® werden. Mit zertifizierten Guides und einzigartigen Outdoor-Programmen verschafft das G'sund & Natur Hotel in Bad Aussee seinen Gästen nachhaltig bewegende Sommer-Erlebnisse.

Barabläse und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Teilnahmeschluss: 17. 3. 2015. Ich stimme einer Speicherung meiner Daten zu sowie, bis auf Widerruf, über weitere Aktionen des SN-Medienhauses und der OÖN verständigt zu werden. Die AGB finden Sie unter salzburg.com/agb oder sie werden auf Wunsch zugesandt. Die Gewinner werden persönlich verständigt und erklären sich einverstanden, im Rahmen der SN- und OÖN Berichterstattung veröffentlicht zu werden. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen sind Mitarbeiter der „OÖNachrichten“ und „Salzburger Nachrichten“ sowie deren Angehörige.

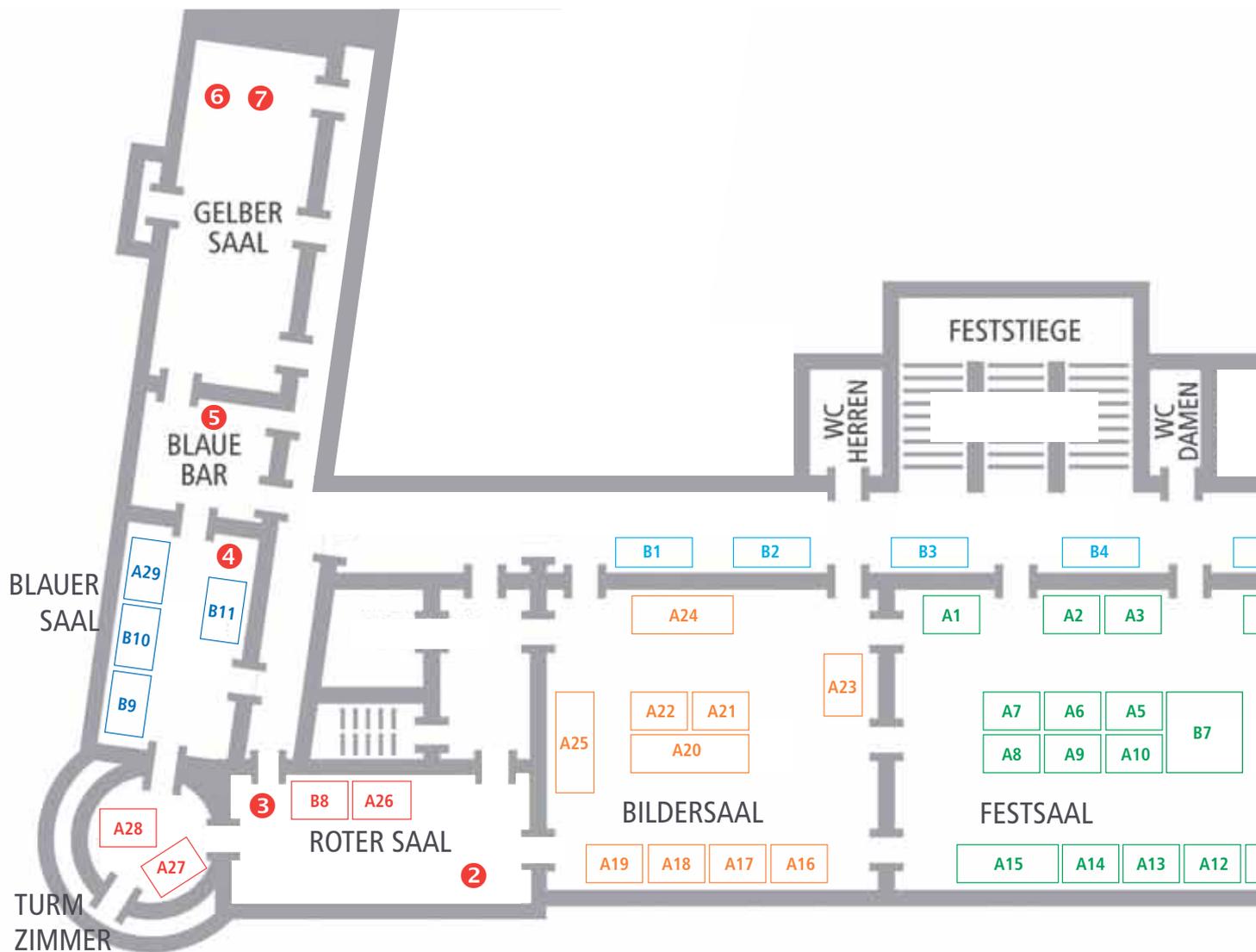


Sende uns online Deine Idee

für das Karriereforum 2016 und gewinne ein IPAD AIR



Informationen auf www.karriereforum.eu

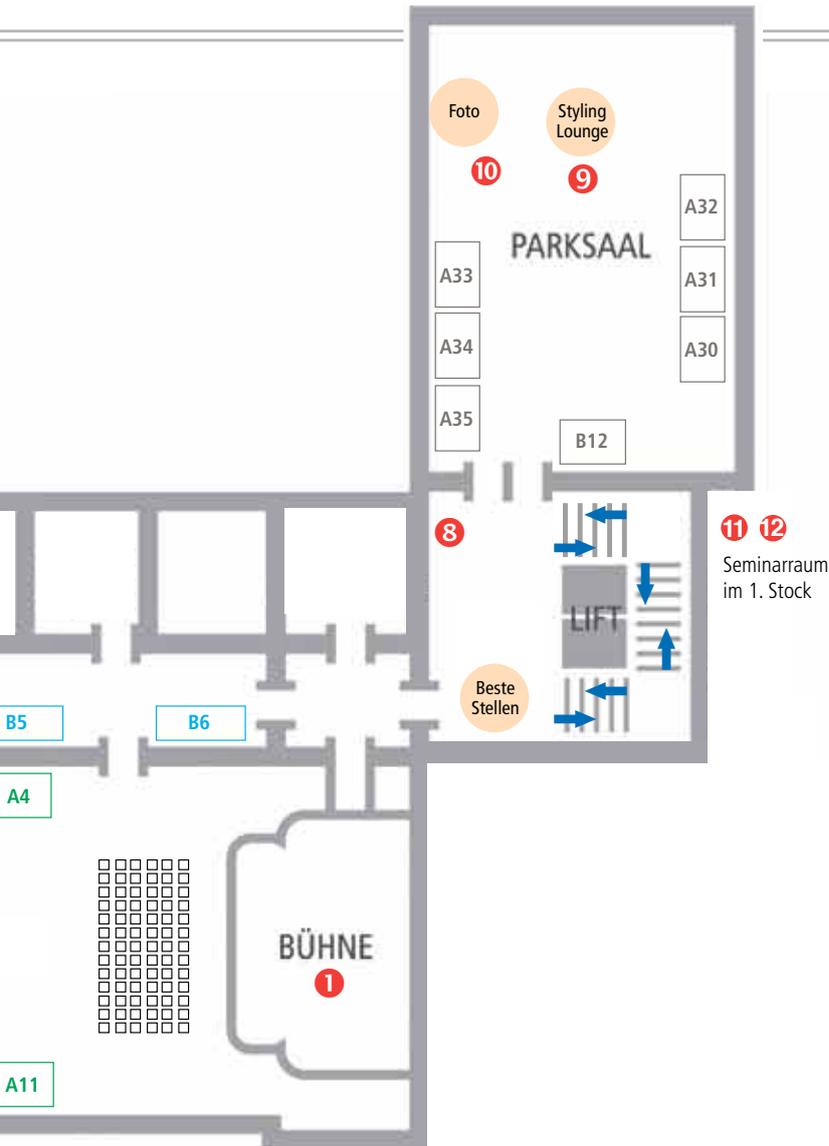


Festsaal

- A1** KTM Motorrad AG
- A2** Volkskreditbank AG
- A3** Lidl Österreich GmbH
- A4** Jobfactory Personalservice GmbH
- A5** Fronius International GmbH
- A6** voestalpine Stahl GmbH
- A7** MIBA AG
- A8** REWE International AG
- A9** MIC Datenverarbeitung GmbH
- A10** PALFINGER
- A11** Tiger Coatings GmbH
- A12** Trenkwalder Personaldienste GmbH
- A13** IVM Technical Consultants
- A14** Allgemeine Sparkasse Oberösterreich
- A15** KPMG Austria AG
- B7** WIFI OÖ GmbH

Bildersaal

- A16** Bet-at-home.com Entertainment GmbH
- A17** BEKO Engineering & Informatik AG
- A18** LeitnerLeitner GmbH,
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- A19** Andritz Group
- A20** BMW Motoren GmbH
- A21** Kapsch Group
- A22** Greiner Holding AG
- A23** Brunel Austria GmbH
- A24** WÜSTENROT GRUPPE
(Bausparkasse Wüstenrot AG/
Wüstenrot Versicherungs-AG)
- A25** Hofer KG



- 1 Impulsvorträge und Karriere-Talk
- 2 JugendService
- 3 Potenzialanalyse
- 4 Gründerberatung
- 5 Karriere Lounge
- 6 Social Media Check
- 7 Bewerbungsunterlagencheck
- 8 Tourismusschulen Bad Leonfelden
- 9 Styling-Lounge
- 10 Gratis Bewerbungsfoto
- 11 Dein perfektes Online Profil auf XING, LinkedIn & Pinterest
- 12 Bewerbung ist Werbung

Roter Saal

A26 Wacker Neuson Linz GmbH
B8 BFI OÖ

Turmzimmer

A27 Raiffeisenbank OÖ
A28 TTI Personaldienstleistung GmbH

Blauer Saal

A29 EBNER Industrieofenbau GmbH
B9 Hamburger Fern-Hochschule - Studienzentrum Linz
B10 Arbeitsmarktservice Oberösterreich
B11 tech2b/akostart/WKOÖ Gründerservice

Parksaal

A30 Hexcel Composites GmbH & Co KG
A31 Lenzing AG
A32 Oberbank AG
A33 Robert Bosch AG
A34 Sandoz Oncology Injectables
A35 Starlim Spritzguss GmbH
B12 Fachhochschule Salzburg GmbH

Foyer

B1 Campus Wieselburg der FH Wiener Neustadt
 Austrian Marketing University of Applied Science
B2 Johannes-Kepler-Universität
B3 ÖH Linz & Kepler Society
B4 FH Oberösterreich
B5 FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH
B6 Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien

Programm – Karriereforum Linz

10.00



Einlass Besucher

Moderation des Tages:

Mag. Sigrid Brandstätter, „Oberösterreichische Nachrichten“

MMag. Elisabeth Eidenberger, „Oberösterreichische Nachrichten“

10.15–10.30



Offizielle Eröffnung

MMag. Christian Strasser, Anzeigenleiter „Salzburger Nachrichten“

Mag. Bernd Kirisits, Anzeigenleiter „Oberösterreichische Nachrichten“

Dr. Helge Löffler, KPMG Austria AG

Dr. Georg Spiegelfeld, WIFI-Kurator

10.30–11.00



„Schlüsselfaktoren der Karriere der Zukunft“

Mag. Dr. Michael Roither

(Leiter des Zentrums für Journalismus und Kommunikationsmanagement Donau-Universität Krems)

11.00–12.00



Podiumsdiskussion „Viele Wege führen zum Traumjob?!“

Mag. Ing. Manfred Webersdorfer, CEO Hill International

MMag. Dr. Peter G. Weixelbaumer, Leiter Werkskommunikation BMW Steyr

Mag. Dr. Michael Roither, Key Note Speaker

Stefanie Hauser, Stv. ÖH-Vorsitzende der Johannes Kepler Universität Linz

12.00–12.30



„Business-Kabarett, der tägliche (Wirtschafts-)Wahnsinn“

Bernhard Baumgartner

(Comedian & Speaker)

12.30–13.00



„Rhetorisch schlagfertig im Gespräch“

Petra Stökl

(WIFI-Trainerin, Mental Coach)

13.00–13.45



„Auftritt mit Stil“ & Esprit-Modenschau

Michaela Huttary (smart & trendy Imageberatung) & Esprit

Pause

14.00–14.30



„Gehaltsverhandlungen. Wie geht man es an“

Mag. Bernhard Reisner

(Vice President Human Capital, Miba AG)

14.30–15.00



„Hürdenlauf Bewerbungsprozess“

Mag. Margit Bencic

(Senior Manager Human Resources, MIC Datenverarbeitung GmbH)

15.00–15.45



Interaktive Diskussionsrunde „Was zählt wirklich in Deinem Lebenslauf“

Mag. Rainer Dobringer, HR Manager Hexcel Composites GmbH & Co. KG

Birgit Gerstorfer, Landesgeschäftsführerin AMS Oberösterreich

Dr. Johann Kastl, Leitung HR, Sparkasse Oberösterreich

Pause

16.00–16.45



„Social Media im Job: Verteufeln oder anbeten?“

Robert „Bob“ Seeger (Der Webinarator)

Workshops – Karriereforum Linz

12.15–12.45



Richtig bewerben, Geschichten aus der Praxis

Evelyn Breitenbaumer, Wüstenrot

15.00–15.30

11.30–12.00



Dein perfektes Online-Profil auf XING, LinkedIn & Pinterest

14.00–14.30

Mag. Andrea Starzer, Karrierecoach von www.JOBshui.com

Im Job zählt wirklich jeder Augenblick

Personalistin Evelyn Breitenbaumer von der Wüstenrot-Gruppe gibt Praxistipps für einen wirkungsvollen Auftritt.

SALZBURG, LINZ. Eine Bewerbung ist Werbung in eigener Sache. Und das beginnt mit den Bewerbungsunterlagen. Diese sind die Visitenkarte eines jeden Bewerbers. Und sie sind die erste Chance, einen positiven Eindruck zu hinterlassen. Vor einem Bewerbungsgespräch ist die Nervosität oft groß. Doch die Tatsache, dass man zum Gespräch eingeladen wird, beweist, dass vieles im Vorfeld schon richtig gelaufen ist.

Wie rückt man sich selbst ins richtige Licht? Worauf achten Personalisten nun wirklich? Beim Karriereforum Linz erfahren die Besucher, wie eine optimale Bewerbung aus Sicht des Unternehmens aussieht. Praxisnah berichtet Eve-



Evelyn Breitenbaumer

lyn Breitenbaumer (Personalabteilung der Wüstenrot-Gruppe) aus ihrer langjährigen Erfahrung. Sie ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen im Bewerbungsverfahren. Der Workshop macht dabei klar, dass im Prozess einer Bewerbung tatsächlich jeder Augenblick zählt.

Daten & Fakten

Workshop

Der Workshop von Evelyn Breitenbaumer beim Karriereforum findet von 12.15 bis 12.45 Uhr und von 15.00 bis 15.30 Uhr statt. Titel: „Richtig bewerben – Geschichten aus der Praxis“

Zur Person

Evelyn Breitenbaumer ist in der Personalabteilung der Wüstenrot-Gruppe tätig. Die Wüstenrot-Gruppe zählt zu den erfolgreichsten Finanzdienstleistern Österreichs und bietet über 1900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive und sichere Jobs. 2014 wurde die Wüstenrot-Gruppe mit dem „Best Recruiter Gütesiegel“ ausgezeichnet.

Online-Profil auf LinkedIn, XING & Co.

Darüber spricht Andrea Starzer von www.JOBshui.com im Rahmen eines Workshops beim Karriereforum.

SALZBURG, LINZ. Egal ob die Bewerbung online oder mit der Post abgeschickt wird: Bewerben heißt immer Werbung für sich selbst zu machen. Das gilt auch für die Darstellung des eigenen Onlineprofils auf Jobportalen wie XING, LinkedIn oder Pinterest. Auch hier gilt der erste Eindruck. In ihrem Workshop verrät Andrea Starzer von www.JOBshui.com Tipps und Tricks für den perfekten Onlineauftritt. Karrierecoach Starzer rät Bewerbern, auch auf Jobportalen, Xing, LinkedIn oder Pinterest Profil zu zeigen, und erklärt, wie die Suche nach dem perfekten Arbeitgeber am Ende von Erfolg gekrönt ist. Zudem verrät sie Dos & Don'ts im Bewerbungsprozess.



Andrea Starzer BILDER (2): SN/PRIVAT

Starzer, die in der Weiterbildung im Onlinemarketing vor allem für Wiedereinsteigerinnen einen großen Vorteil sieht, lädt alle Workshopteilnehmer herzlich dazu ein, ihre Bewerbungsunterlagen zum Karriereforum Linz mitzubringen. So können Bewerber ihr Onlineprofil erfolgreich auf Vordermann bringen.

Daten & Fakten

Workshop

Der Workshop von Andrea Starzer geht von 11.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 14.30 Uhr über die Bühne. Titel: „Dein perfektes Onlineprofil auf XING, LinkedIn & Pinterest“

Zur Person

Andrea Starzer ist Inhaberin der Karriere- und Personalberatung www.JOBshui.com. „Spätestens wenn es um die finale Entscheidung geht, fällt immer häufiger auch die Online-reputation eines Bewerbers ins Gewicht“, sagt Starzer, die an der Johannes-Kepler-Universität Linz studierte. Schwerpunkte: Unternehmensentwicklung, Organisation, Marketing.

Was im Lebenslauf zählt

Zusatzqualifikationen wie Sprachen sorgen nicht nur für Anerkennung, sie machen im Berufsleben auch vieles leichter.

SALZBURG, LINZ. Welche zusätzlichen Qualifikationen im Lebenslauf machen sich gut, um sich von der Konkurrenz abzuheben? Die Antwort: Es gibt unzählige, die unverzichtbar, aber auch solche, die weniger wichtig und auch unwichtig sind. Das wird im Rahmen einer interaktiven Diskussionsrunde beim Karriereforum Linz dargelegt.

Perfekte Bewerbung

Bewerbung heißt, Werbung für die eigene Person zu machen. Neben der Gestaltung achten Personalisten insbesondere auf die Formulierung, Rechtschreibung und Grammatik. Tippfehler stellen zwar keinen Ausschließungsgrund dar, sind aber ungern gesehen und wirken sich nachhaltig negativ aus. Eine sorgfältig gestaltete Bewerbung vermittelt Interesse am Un-



Social Skills sind wichtig, um im Job erfolgreich zu sein.

BILD: SN/FOTOLEDHAR - FOTOLIA

ternehmen. Ein guter Tipp: Informationen über das Unternehmen zusammentragen und Bewerbungstrainings nutzen.

Nebenjobs, Praktika und Sprachen

Das Arbeiten neben dem Studium wird von vielen Personalisten positiv registriert: Hier sammeln zukünftige Füh-

rungskräfte zum einen Erfahrung und zum anderen auch Pluspunkte. Fragen, die sich in diesem Zusammenhang stellen: Was sagt ein Aushilfsjob über mich? Was eine Teilzeitarbeit im Büro oder in der Fertigung? Weil Unternehmen immer internationaler aufgestellt sind, werden zudem Sprachen immer wichtiger.

Engagement in der Freizeit

Bewerber, die sich in ihrer Freizeit in Vereinen engagieren, bringen soziale Kompetenz, Organisationstalent etc. mit.

Interaktive Diskussionsrunde

15.00 bis 15.45 Uhr

Titel: „Was zählt wirklich in deinem Lebenslauf“

Moderation: Sigrid Brandstätter und Elisabeth Eidenberger (beide OÖN)

Anlaufstelle für Jugendliche

Einfach beim Karriereforum Linz vorbeischaun und über Auslandsaufenthalte etc. informieren – das JugendService und der Verein 4YOUgend freuen sich auf dich!

Wissen, was geht – das JugendService ist die Anlaufstelle für Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren zu allen jugendrelevanten Themen. Sei es Schule, Arbeit oder Ausbildung, Liebe und Gesundheit, Fragen ums Wohnen oder Geld – bei uns bist du auf jeden Fall richtig! Infos gibt's bei uns persönlich, telefonisch oder auch im Internet unter WWW.JUGENDSERVICE.AT.

Du suchst Informationen und Orientierung zu den verschiedensten Möglichkeiten, im Ausland zu jobben, sich freiwillig zu engagieren, einen



Das JugendService bietet Jugendlichen alle Informationen rund um Schule, Arbeit etc.

BILD: SN/JUGENDSERVICE

Sprachkurs zu besuchen oder ein Workcamp zu absolvieren?

Am 17. März 2015 bieten das JugendService – als Jugendinfo

des Landes OÖ – und der Verein 4YOUgend – als die Regionalstelle für das EU-Programm Erasmus+: Jugend in Aktion – Antworten auf deine Fragen: am Infostand beim Karriereforum im Palais Kaufmännischer Verein.

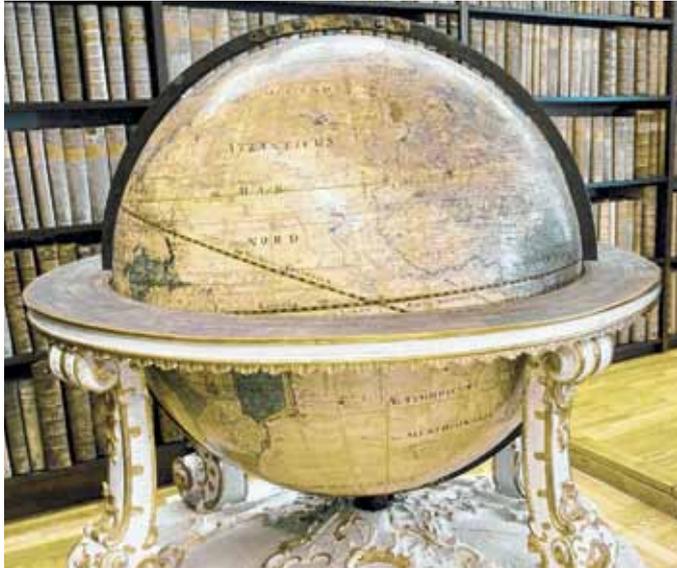
Dir fällt zu Hause die Decke auf den Kopf und du willst einfach mal raus, weg von daheim? Dann ist der Europäische Freiwilligendienst genau das Richtige für dich – ideal für alle zwischen 17 und 30 Jahren, für eine Dauer von zwei bis zwölf Monaten bei freier Unterkunft und Verpflegung.

Trend zum Masterstudium

Die meisten Bachelorabsolventen streben auch einen Masterabschluss an. Berufsbegleitend bietet sich dafür auch ein Fernstudium an.

BERNHARD SCHREGLMANN

SALZBURG, LINZ. Ein abgeschlossenes Studium ist in den meisten Fällen nicht nur ein guter Einstieg ins Berufsleben, sondern bedeutet in weiterer Folge auch einen großen Schritt auf der Karriereleiter. Seit Einführung des Bachelor/Mastersystems an den Universitäten und Fachhochschulen ist es vor allem der Masterabschluss, der als Karrieretreiber fungiert und zusätzliche berufliche Möglichkeiten eröffnet. Deshalb streben immer mehr Menschen in Österreich den Abschluss eines Masterstudiums an.



Nicht jeden zieht es in akademische Gemäuer.

BILD: SN/SCHREGLMANN

Laut der jährlichen Analyse „Bildung in Zahlen“ von Statistik Austria inskribieren bereits über 80 Prozent der Bachelorabsolventen in Österreich in ein Masterstudium an einer Universität oder einer Fachhochschule. Wer zeitlich und räumlich eingeschränkt ist, kann auch auf ein Fernstudium ausweichen. Aktuell absolvieren 400 Personen einen der zwölf international anerkannten Masterstudiengänge am Zentrum für Fernstudien Österreich. Die beiden Studiengänge Wirtschaftswissenschaften sowie Bildung und Medien – eEducation boomen dabei besonders.

Perfekt gerüstet für die Berufswelt

Absolventinnen und Absolventen der Tourismusschulen Bad Leonfelden haben die besten Voraussetzungen für eine Karriere in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft.

Das Rüstzeug dafür kann in drei Schultypen – Höhere Lehranstalt für Tourismus (fünf Jahre), Hotelfachschule (drei Jahre) und Tourismuskolleg (zwei Jahre) – erworben werden. Vielfalt und Kompetenz für eine Karriere in der Tourismusbranche kennzeichnen die Ausbildung. Die Tourismusschulen Bad Leonfelden bieten für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft wichtige Zusatzqualifikationen wie zum Beispiel die Ausbildung zum/r Wein-Sommelier/e, Käsekenner/-in und Junior-barkeeper/-in an.

Durch eine Kooperation mit dem WIFI Oberösterreich können die Schülerinnen und Schüler auch die Ausbildung „Diplomierter Junior Gesundheitstrainer/-in“ absolvieren. Auch die Absolventinnen



Praxisnähe wird in den Tourismusschulen Bad Leonfelden besonders großgeschrieben.

BILD: SN/BALETOUR

und Absolventen der Fachschulen haben beste Berufschancen und Möglichkeiten einer beruflichen Weiterbildung. Zudem ist die Ablegung der Berufsreifeprüfung jederzeit möglich. Die Kolleg-Absolventinnen und -absolventen können nach abgelegter Diplomprüfung in zwei bis vier Semestern einen Bachelorabschluss an diversen Fachhochschulen erwerben oder in das Berufsleben einsteigen.

Infos unter:

Tourismusschulen Bad Leonfelden
4190 Bad Leonfelden
Hagauer Straße 17

Telefonnummer: +43 7213 / 6595

E-Mail: SEKRETARIAT@BALETOUR.AT

Internet: WWW.BALETOUR.AT

Die berufliche Zukunft beginnt mit dem Bewerben



Personaler haben wenig Zeit.

BILD: SN/COLOURBOX.DE

PETRA KLUPP

SALZBURG, LINZ. Eine erfolgreiche Bewerbung ist ein komplexes Gebilde, das aus mehreren Puzzlesteinen besteht, die richtig zusammengesetzt und kombiniert werden müssen:

- dem Anschreiben oder auch Bewerbungsschreiben
- dem Lebenslauf
- den Anlagen (Zeugnisse, Referenzen, Zertifikate)

Das Anschreiben

Papier ist geduldig, Personaler sind es nicht. Viele der Entscheider überfliegen erst einmal den Lebenslauf, um zu sehen, ob der Bewerber über-

haupt die erforderlichen Muss-Qualifikationen mitbringt, also etwa den geforderten Hochschulabschluss oder spezielle Berufserfahrungen. Das dient meist einer ersten groben Vorauswahl.

Dann widmen sie sich dem Bewerbungsanschreiben. Darum ranken sich inzwischen zahlreiche Mythen: Angefangen bei ausgefeilten Deckblättern über dritte Seiten bis hin zu gestalterischen Dos & Dots. Fakt ist, das Anschreiben steht und fällt mit dem Text darin.

Im Gegensatz zum Lebenslauf, der das Profil des Bewerbers schärft, spiegelt das Be-

hairwork & make up
isabella krenn

Make up Artistin & Hairstylisten Krenn Isabella
Fotoshooting & Seminare, Großkundenbetreuung, Werbeaufträge National & International
 1 Tagesseminar (8 Std. inkl. Unterlagen, Material beige stellt im Studio oder vor Ort für Personen aus berufsübergreifenden Berufen)
 Workshops und Firmenbetreuung
 Airbrushkurse für HD-Aufnahmen oder Hochzeit... , Make up zum Aufsprühen
 Endverbraucherlesson (personal Styling für Privatkunden, Bräute etc.)
 Visagistenausbildung für alle Quereinsteiger und aus ähnlichen Berufen
 Make up-Artist-Ausbildung für alle Perfektionisten (inkl. Gewerbeberechtigung)
 Hairstylingkurse individuell auf Anfrage
 Kurzurse (Tages-, Abend-, Brillen-, Ball-, Catwalk-, Foto-, Herren-Make up, Film- und Antiageing-Make up auf Anfrage)

Nähere Info unter
www.hairwork-makeup.at oder auch auf Facebook bzw. 0664/1410037

Am Huemerhof 49, 4813 Altmünster, T. 0664/1410037, krenn.isabella@a1.net
www.hairwork-makeup.at

red level
by sturmayer

WIR SUCHEN DICH!

WHO ARE YOU? *

HAST DU DAS ZEUG DAFÜR?

JETZT BEWERBEN UND KARRIERE STARTEN
office@red-level.net

DEINE VORTEILE

- IN EINEM KREATIVEN, **TALENTIERTEN** TEAM WACHSEN
- **SICHERHEIT** IN EINEM TRADITIONELLEN FAMILIENUNTERNEHMEN
- EINZIGARTIGE ZUSATZAUSBILDUNG IN UNSERER **ACADEMY**
- DEIN **GEHALT** WÄCHST MIT DIR
- WIR SETZEN **TRENDS** UND DU BIST DABEI

OFFICE@RED-LEVEL.NET // WWW.RED-LEVEL.NET // BESUCHT UNS AUF FACEBOOK.COM/REDLEVELSTURMAYER

Fünf Minuten, 300 kurze Sekunden sind es, die über Karrieren entscheiden können. Oder über Nichtkarrieren. In Österreich nimmt sich jeder zweite Personalverantwortliche gerade einmal fünf bis zehn Minuten Zeit, um zu entscheiden, ob er die Bewerbungsunterlagen eines Kandidaten ein zweites Mal in die Hand nimmt oder nicht.

werbungsanschreiben seine Motivation. Hier soll keinesfalls wiederholt werden, was schon im Lebenslauf steht. Vielmehr gilt es dem Adressaten klarzumachen, warum man sich um die Stelle bewirbt und warum man der beste Kandidat dafür ist. Es soll ein flammendes Plädoyer für sich selbst sein, bestehend aus Leistungen, Erfahrungen und Erfolgen.

Auf keinen Fall sollte ein Anschreiben damit beginnen, warum man den alten Job nicht mehr will. Zu sehr fokussiert man seine Aussagen dabei darauf, was man selbst will, und weckt damit aber

kein Interesse an den Vorzügen für den Arbeitgeber in spe.

Der Lebenslauf

Ob der Lebenslauf am Ende amerikanisch – also mit der aktuellen Position zuerst – oder chronologisch verfasst wird, ist letztlich eine Geschmacksfrage. Wichtiger ist, dass das Profil und die Eignung des Bewerbers darin schnell erfasst werden können, was für die amerikanische Variante spricht, die sich in jüngster Zeit immer mehr zum Standard entwickelt.

Beim Verfassen sollte man immer bedenken: Personaler müssen teilweise Hunderte

solcher Bewerbungsunterlagen lesen und passende Bewerber herausfiltern. Das bedeutet: Das Wesentliche muss im Lebenslauf sofort ins Auge springen. Dabei helfen vor allem grafische Tricks, wie etwa ein Lebenslauf in tabellarischer Form. Er ist besonders übersichtlich. Wie in einer Liste können hier sofort die entscheidenden Daten des Kandidaten erfasst werden.

Tatsächlich beschreiben viele Bewerber in ihren Lebensläufen nur berufliche Stationen oder wofür sie verantwortlich oder zuständig waren. Das aber klingt aber nicht nach jemandem, der sein Ar-

beitsumfeld aktiv geprägt hat, der sich engagiert und Projekte selbstständig initiiert und realisiert hat. Kurz: Es klingt nicht nach einem Macher, sondern nach einem Mitarbeiter im Wortsinn.

Die Anlagen

Zu einer vollständigen Bewerbung gehören auch relevante Anlagen. Sie runden das Profil des Bewerbers ab und ergänzen es um die Beurteilung neutraler Dritter. Dazu gehören:

- Arbeitszeugnisse
- Zertifikate und Bescheinigungen
- Referenzen und Empfehlungsschreiben.

Erfolgreiche Party- und Eventcommunity

Als Geschäftsführer und Gründer von Szene1 hat Franz Tretter das Unternehmen entscheidend mitgeprägt.

Gemeinsam mit Rudolf Rabenhaupt fungiert Franz Tretter als Geschäftsführer der Party- und Eventcommunity Szene1. Im Gespräch spricht er unter anderem über die Anfänge des Unternehmens und die Beziehung zu Facebook.

Wie kam es im Jahr 2003 zur Gründung von Szene1?

Franz Tretter: Josef Voglsam, Gründungsmitglied von Szene1, hatte im Jahr 2003 eine der ersten Digitalkameras. Wir haben jedes einzelne Foto, das wir beim Fortgehen bei einem Event gemacht haben, bearbeitet und auf eine Website gestellt. Das ist so gut angekommen, dass die Zugriffszahlen von Woche zu Woche enorm gestiegen sind und sich unser Leben bald hauptsächlich um dieses Projekt gedreht



Erfolgreich: Franz Tretter, Geschäftsführer von Szene 1.

BILD: SN/SZENE 1

hat. Ich habe damals neben meinem Zivildienst programmiert – es ist schön, wenn man sein Hobby zum Beruf machen kann.

Wie viele Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen heute?

Franz Tretter: Wir verfügen über zehn Mitarbeiter, die in den Bereichen Program-

mierung, Verkauf, Fotografie und Marketing arbeiten. Zudem können wir auf einen Pool von über 300 Fotografen zurückgreifen. Monatlich sind unsere Fotografen auf rund 1000 Events unterwegs.

Wie viele Benutzer hat Szene 1 heute? Und wie stehen Sie zu Facebook?

Franz Tretter: Über 900.000 Benutzer sind bei uns registriert, laut der Österreichischen Webanalyse (ÖWA) sind momentan 350.000 User online. Wir wollen künftig noch mehr und erfolgreich Akzente im Flirtbereich setzen. Wir sehen Facebook als Partner, der uns viel Traffic bringt. Nur ein Beispiel: Die User teilen auf Facebook verschiedene Events, auf denen wir vor Ort präsent sind. Das ist ein großer Vorteil.

Social Media im Job: Verteufeln oder anbeten?

Der Grazer Robert Seeger ist seit 1994 im Web unterwegs. Beim Karriereforum spricht der Experte für postmodernes Marketing über Facebook und Co.



Robert Seeger erklärt beim Karriereforum Linz, wie man Social Media

SALZBURG, LINZ. „Mei Facebook is net deppert“: Warum Facebook aber doch unser aller Bier ist? Antworten darauf bekommen die Teilnehmer des Karriereforums Linz von Robert Seeger. Der Social-Media-Experte referiert dabei über Potenziale und dem Aufschieben von Social Media in Unternehmen. Social Media ist längst fixer Bestandteil unseres Lebens geworden und bald werden Facebook & Co. im Job so selbstverständlich wie das Telefon sein. Der Vortrag ist insbesondere auch für alle Aussteller gedacht, die sich rund ums Karriereforum präsentieren.

Thematische Vielfalt

Themenschwerpunkt sind die Todsünden der Social-Media-Nutzung sowie die „heilige Dreifaltigkeit“: Content, Community & Conversion. Zusätzlich gibt es Tipps und Tricks, wie künftige Führungskräfte digitale Reputation aufbauen und pflegen sowie den unverzichtbaren Klout Score erhöhen können – vollgepackt mit wilden Thesen, Provokationen, konkreten Ideen und jeder Menge wildem Spaß.

Zunehmende Bedeutung

Studien zufolge verkürzt sich die Lebens-

dauer von großen Unternehmen. US-Wirtschaftsexperte Richard N. Foster hat dazu ein Beispiel: Unternehmen, die 1958 in den S&P 500 (Index der 500 größten börsennotierten Unternehmen der USA) aufgenommen wurden, blieben 61 Jahre im Index. 2013 waren es nur mehr 18 Jahre (Quelle: Gulli.com). Foster begründet das damit, dass alteingesessene Unternehmen im Technologie-Wettstreit immer häufiger von aufstrebenden überholt werden. „Alte Hasen“ würden es nicht schaffen, neue Kommunikations-Kanäle zu erschließen und sich anzupassen.

Laut aktuellen Studien in Deutschland verzichten hochtalentierete Uni-Absolventen eher auf Gehalt als auf Social-Media-Nutzung. Trotzdem gibt es noch Unternehmen, die Social Media für Mitarbeiter sperren.

Im Netz Eindruck hinterlassen

Die Spuren, die man im Internet hinterlässt, werden immer wichtiger. Seeger erklärt: „Wenn ich heute eine Versicherung abschließen will, google ich zuerst einmal den Berater. Und wenn ich von dem nichts finde, finde ich das schon ziemlich komisch.“

Es gehe aber nicht nur darum, gefunden zu werden, sondern auch mit welchen Inhalten. In Zeiten der „unzähligen Dummschwätzer, die ihre Meinung kundtun“, könne man sich positiv hervorheben, „wenn man das sagt, was die Zielgruppe interessiert, und nicht das, was man selbst sagen will“. Die eigene Online-Reputation lässt sich mit Tools wie dem Klout Score einfach messen.

In einer Welt, in der fast jeder ein Experte für fast alles ist und sehr viele Bewertungen zum Beispiel gekauft sind, werden echte Experten und Autoritäten zunehmend wichtiger. Gerade Unternehmen und Marken müssen höllisch aufpassen, nicht zugunsten einer täglichen Geschwätzigkeit die Autorität aufzugeben. Erfolgreiche Marken und Personen sind Leuchttürme im Meer der Belanglosigkeiten.

Erfolgreiche Karriere als Vortragender

Seeger zählt längst zu den Top-Speakern der Branche. 2013 wurde er im Rahmen der OMCap (Online Marketing Capital) – die OMCap ist Berlins größte Fachkonferenz für Online-Marketing – mit dem „Best Speaker Award“ ausgezeichnet.



zu seinem Vorteil einsetzt.

BILD: SN/SEEGER

Daten & Fakten zum Impulsreferat von Robert Seeger und zur Person

Impulsreferat

Robert Seeger hält am Karriereforum Linz von 16.00 bis 16.45 Uhr einen Vortrag zum Thema „Social Media im Job: Verteufeln oder anbeten?“.

Zur Person

Seit 18 Jahren berät, provoziert und missioniert Robert Seeger große und kleine Unternehmen in allen Fragen rund um modernes Marketing. Auf der Kundenliste des Grazers stehen Ministerien ebenso wie Online-Wettanbieter, Non-profit-Organisationen, E-Commerce-Betreiber und die Dose, die Flügel verleiht. Seit 2009 gibt Robert Seeger Vollgas im Bereich Freestyle Motocross und Social Media – als Kreativer, Berater etc.

Ob als Vortragender oder als Umsetzer

2007 gründet Robert Seeger gemeinsam mit einem Partner FMX World. Als Start-up und ausgestattet mit einer geliehen Videokamera und viel Enthusiasmus, bauten die beiden FMXWORLD.COM zum heute weltgrößten Social Network für Freestyle Motocross aus. Weiters ist Seeger studierter Kunsthistoriker.

Know-how mit Zukunft

Gutes Online-Marketing steigert die Erfolgchancen am Arbeitsmarkt um ein Vielfaches.

Die Theorie klingt vielversprechend – mit etwas Engagement erreicht ein Unternehmen im Internet die gewünschte Zielgruppe, gewinnt neue Interessenten und pflegt die Beziehungen zu bestehenden Kunden. In der Praxis müssen sich viele Firmen jedoch die Frage stellen: Wer kümmert sich eigentlich um Website, Online-Marketing und Social Media?

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Online-Marketing-Kenntnissen sind so gefragt wie nie. Für den Einstieg ins Online-Marketing sind Kurse, Seminare oder Workshops praktisch – sie lassen sich optimal mit beruflichen oder familiären Verpflichtungen in Einklang bringen und künftige Online-Marketing-Spezialisten können je nach persönlichen Interessen und Stärken Schwerpunkte setzen.



Michael Kohlfürst (Inhaber von www.PromoMasters.at) und Andrea Starzer (JOBshui).

BILD: SN/ANDREAS KOLARIK

Auch Michael Kohlfürst, Inhaber der Agentur www.PROMOMASTERS.AT, sieht hier viel Karrierepotenzial: „Viele Unternehmen hätten Online-Marketing, Social Media und Suchmaschinenoptimierung

gern zumindest teilweise im eigenen Haus. Leider gibt es zu wenige Mitarbeiter, die Spezialkenntnisse in diesen Bereichen haben – egal ob in der Verwaltung, dem Marketing oder im Personalbereich – denn gerade hier boomt das Thema: Wie bringe ich meine Arbeitgebermarke ins Internet?“ Sein Tipp: Online-Marketing-Wissen als Karrierevorteil nutzen!

Karrierecoach Andrea Starzer sieht in der Weiterbildung im Online-Marketing vor allem für Wiedereinsteigerinnen einen großen Vorteil: „Frauen, die sich auf ihren Wiedereinstieg ins Berufsleben vorbereiten, erhöhen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt beträchtlich, wenn sie sich selbstständig gefragte Kompetenzen aneignen; auch als Jobs für Mamis super geeignet!“

ANZEIGE



Karriereforum.eu ist das ideale Online-Tool für Besucher, die mehr über das Karriereforum wissen wollen. BILD: SN/PETER ATKINS - FOTOLIA



BILD: SN

Karriereforum.eu als perfekter Online-Ratgeber

Die Homepage www.karriereforum.eu begeistert alle, die sich über das Karriereforum Linz (17. März) informieren wollen, mit tollen Angeboten und Services.

SALZBURG, LINZ. Sie wollen wissen, was sich rund um das Karriereforum Linz 2015 abspielt, interessieren sich dafür, welche Aussteller kommen und welche Serviceleistungen es gibt oder wollen einfach nur das gesamte Programm studieren? Dann ist die Website www.karriereforum.eu genau das Richtige für Sie, denn diese Homepage bietet eine Orientierung für Arbeitgeber und vor allem für Jobsuchende – einfach online unter www.karriereforum.eu reinklicken und den Menüpunkt „Karriereforum Linz“ auswählen.

Im Anschluss daran finden Sie unter den einzelnen Menüpunkten alles Wissenswerte rund um das Karriereforum Linz.

News

Im Menüpunkt „News“ werden Jobsuchende nicht nur aktuell über das Karriereforum Linz informiert, sondern auch

über andere Themen aus den Bereichen Bildung und Karriere auf dem Laufenden gehalten. Das ist eine tolle Gelegenheit, um sich vorab perfekt auf das Karriereforum einzustimmen.

Aussteller

Von der Andritz AG bis hin zur Wüstenrot Gruppe oder Bosch: Die Teilnehmer des Karriereforums dürfen sich auf über 50 hochkarätige Aussteller freuen. Im Menüpunkt „Aussteller“ können Sie sich leicht und schnell durch die einzelnen Unternehmen klicken. Mit einem Klick auf ein Unternehmen erhalten Sie die wichtigsten Informationen, darunter Kontaktdaten, Branchenbeschreibung und vieles mehr. Ein zusätzliches Zuckerl sind die kurzen Trailer, die manche Aussteller zusammengestellt haben. In diesen Videos geben die Unternehmen hautnah Einblicke in das

spannende tägliche Leben im Job in ihrem Betrieb.

Programm

Der Menüpunkt „Programm“ bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über die einzelnen Veranstaltungen am Karriereforum Linz. Die Namen der beiden Moderatorinnen und die der Vortragenden sind dabei ebenso aufgelistet wie die Beginnzeiten und das Ende der Veranstaltung. Sie haben vergessen, wann welcher Impulsvortrag, Workshop oder die Podiumsdiskussion über die Bühne geht? Kein Problem, denn hier entgeht Ihnen nichts!

Gratis Serviceleistungen

Im Menüpunkt „Serviceleistungen“ sind alle kostenlosen Services aufgelistet, die den Besuchern des Karriereforums angeboten werden. Dabei können User aus folgenden acht Kategorien auswählen: Büh-

nenauftritte und Workshops, Potenzialanalyse und Bildungsberatung, Gründungsberatung, Karrierelounge sowie Bewerbungsunterlagencheck, Social-Media-Check, Styling Lounge und Bewerbungsfoto.

Kontakt und Rückblick

Weitere Menüpunkte sind „Kontakt“ und „Rückblick“. Unter „Kontakt“ finden alle Besucher ein Kontaktformular – dies ist vor allem für Jobsuchende, die sich im Vorfeld näher über das Karriereforum informieren wollen, hilfreich.

Unter „Rückblick“ können Sie das Karriereforum Linz 2014 – in Form von Artikeln oder eines Video – Revue passieren lassen.

Möglich ist natürlich auch die Einbindung der Inhalte in soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter und Co. – alle Inhalte können problemlos und rasch geteilt werden.

Gehalt richtig verhandeln

Unvorbereitet, ohne klare Vorstellungen oder eine gute Strategie gehen manche in ihre Gehaltsverhandlung und wundern sich, warum sie so wenig dabei herausholen.

PETRA KLUPP

SALZBURG, LINZ. Eine Gehaltserhöhung von zehn bis 20 Prozent ist durchaus denkbar, wenn man die wesentlichen Spielregeln beachtet. Vor dem Gehaltsgespräch ist Vorbereitung immer das A und O. Wichtig ist, dem Arbeitgeber aufzuzeigen, dass es mit der Gehaltserhöhung für ihn nicht teurer wird, sondern dass er von dem Deal am Ende noch profitiert. Eine Erfolgsbilanz, rückwirkend für ein oder zwei Jahre, zeigt anschaulich, was man geleistet hat (links) und was der Arbeitgeber davon hatte (rechts). Haben Sie zum

Beispiel neue Kunden gewonnen? Projekte erfolgreich gemanagt? Prozesse verbessert? Kosten gespart? Dann wiederholt man den Prozess mit dem Blick nach vorn: Was sind die persönlichen Ziele für das kommende Jahr? Was wird man leisten und wie profitiert das Unternehmen davon?

Man muss dabei auf einem schmalen Grat zwischen selbstbewusstem Auftreten und Arroganz balancieren. US-Forscher fanden heraus: Wer aggressiv um ein höheres Gehalt verhandelte, bekam nicht nur, was er wollte – auch der Arbeitgeber war hinterher zufriedener. Wer dagegen nur

versuchte, nett zu sein, erzielte nicht nur deutlich weniger Gehalt, er hatte hinterher auch einen deutlich schwächeren Stand bei seinem Arbeitgeber.

Laut der Studie waren jene Verhandler erfolgreich, die kein Nein akzeptierten, sondern beharrlich einen Weg suchten, ihre Forderungen durchzusetzen – durchaus mit Kompromissen – und die mit besseren Jobangeboten argumentierten. Die Wissenschaftler stellten auch fest, dass Frauen wesentlich seltener zu dieser Art der Konfrontation bereit waren, mit entsprechenden Gehaltsnachteilen.



Selbstbewusst aufzutreten ist wichtig bei Gehaltsverhandlungen.

BILD: SN/COLOURBOX.DE

In Salzburg studieren

Die Fachhochschule Salzburg bietet mit 17 Bachelor- und neun Masterstudiengängen ein vielfältiges Angebot in den Disziplinen Ingenieurwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Design, Medien & Kunst sowie Gesundheitswissenschaften.

Eine aufregende Stadt und eine angesagte Hochschule. Neben der Attraktivität des Studienorts und dem hervorragenden Image gibt es drei wichtige Kriterien, die die FH Salzburg ausmachen: Erstklassige Betreuung durch qualifizierte Lehrende, hoher Praxisanteil sowie modernste Ausstattung der Hörsäle. Die Studierenden können ein weitreichendes Netzwerk von regionalen und internationalen Wirtschafts- und Hochschulpartnern nutzen. Nach Abschluss des Studiums fin-



Die Fachhochschule Salzburg steht für modernste Räumlichkeiten und beste Betreuung.

BILD: SN/FH SALZBURG

den Absolventen innerhalb kürzester Zeit facheinschlägige Jobs, bei denen das Gehalt ebenso zufriedenstellend ist

wie das Stellenprofil. Dass Inhalte und Rahmenbedingungen stimmen, beweisen ausgezeichnete Umfrageergeb-

nisse, außergewöhnliche Karrieren sowie viele Preise und Auszeichnungen, die Studierende, Lehrende und Absolventen der FH Salzburg laufend für Projekte und Arbeiten erhalten.

Eine, die ihren Traumjob gefunden hat, ist Romy Sigl, Absolventin des Studiengangs Design & Produktmanagement. Sie hat ihr eigenes Startup gegründet und Salzburgs ersten Coworking Space eröffnet.

Mehr Infos unter:

WWW.FH-SALZBURG.AC.AT

ANZEIGE

Frauenförderung fängt bei den Männern an

Viele junge Frauen starten mit Ehrgeiz, Selbstbewusstsein und hohen Erwartungen ins Berufsleben. Diese Zuversicht aber verflüchtigt sich nach nur wenigen Jahren.

PETRA KLUPP

SALZBURG, LINZ. Während fast die Hälfte der Berufsanfängerinnen den Aufstieg ins Topmanagement plant, hat fünf Jahre später nicht einmal mehr ein Fünftel diesen Ehrgeiz. Dagegen starten mehr als 30 Prozent der Männer mit dem Selbstvertrauen eines zukünftigen Topmanagers ins Berufsleben und sind nach mehreren Jahren noch genauso zuversichtlich, bis in den Vorstand zu kommen. Leitende Angestellte und die obersten Führungsgremien sind in der Pflicht, wirkliche Chancengleichheit zu schaffen.

Die weitverbreitete Meinung, dass Eheschließung und Familiengründung Frauen daran hindern, Karriere zu machen, ist falsch. Die aktuelle Studie von Bain & Company, einer der weltweit führenden Managementberatungen, zeigt, dass weder Ehe noch Elternschaft Einfluss darauf haben, ob eine Frau grundsätzlich ehrgeizig ist und im Beruf vorankommen möchte. Vielmehr fehlt es den weiblichen Beschäftigten in der mittleren Phase ihrer Karriere an ehrlicher Anerkennung und Unter-

stützung durch das Management, und das genau in einer Zeit, in der sie beginnen, die Karriereleiter zu erklimmen und ihr Selbstvertrauen entweder wächst oder aber untergraben wird.

Gängige Auffassung war bisher, dass die Bemühungen um Chancengleichheit bei jeder Mitarbeiterin selbst anfangen und im Topmanagement verankert sein müssen. Analysen zeigen jedoch, dass der Fokus vor allem auf den wichtigen Jahren in der mittleren Karrierephase liegen muss. Da entstehen Führungspersönlichkeiten und leitende Angestellte. Direkte Vorgesetzte müssten spätestens in dieser Phase Frauenkarrieren formen und Mitarbeiterinnen helfen, Selbstvertrauen als Managerinnen zu entwickeln. Genau das tun sie aber nicht.

Das bleibt nicht ohne Folgen. So nimmt das Streben nach einer Position im Topmanagement bei Frauen im Verlauf ihrer Karriere um mehr als 60 Prozent ab.

Männer sehen sich mehr in der Vorstandsetage

Das Selbstvertrauen der Frauen zeigt dieselbe absteigende Kurve. Unter den Be-

rufseinsteigerinnen glauben 27 Prozent, dass sie die höchsten Hierarchiestufen im Unternehmen erreichen können. In der mittleren Karrierephase sinkt dieser Wert um nahezu die Hälfte, während er bei Männern stabil bleibt. Auf den oberen Führungsebenen angekommen, sind Männer wie Frauen zuversichtlich, es auch bis ins Topmanagement zu schaffen. Bei den Männern ist diese Haltung allerdings deutlich ausgeprägter. Jeder zweite Mann sieht sich die Vorstandsetage erreichen, während dies bei Frauen nur zu einem Drittel der Fall ist.

Drei Faktoren, die Frauenkarrieren bremsen

Die Bain-Studie nennt drei Schlüsselfaktoren, die Frauen in der mittleren Karrierephase in ihrem Aufstiegswillen und ihren Karrieremöglichkeiten bremsen. Erstens erkennen sie, dass sie nicht in das vorherrschende stereotype Bild des idealen Angestellten passen, sprich: des stets verfügbaren Vorzeigemitarbeiters auf der Überholspur. Zweitens mangelt es an Unterstützung ihrer direkten Vorgesetzten. Und drittens gibt es nach wie vor

zu wenige weibliche Rollenbilder im Topmanagement. Frauen bemerken dabei nicht nur, dass sie aus der Rolle des immer präsenten Siegertyps fallen, sondern auch, dass diese Rolle sie nicht anspricht. „Viele Topmanager sind immer im Dienst und erreichbar, das empfinde ich als wenig erstrebenswert“, erklärte eine der Befragten. Eine andere sagt: „Ich möchte mein Privatleben nicht aufgeben, nur um die Ansprüche der Firma zu befriedigen.“

Zudem vermissen viele Frauen die Wertschätzung und ehrliche Anerkennung ihres direkten Vorgesetzten. In einer Phase, in der erste Verantwortung übernommen wird und Karrieren gestartet werden, schaffen beide Seiten es oft nicht, erfolgreich miteinander zu kommunizieren. So fühlen sich mehr als 60 Prozent der Berufseinsteigerinnen von ihrem Vorgesetzten unterstützt, nach wenigen Jahren sinkt der Wert auf 44 Prozent.

Weniger Wertschätzung für weibliche Kolleginnen

Bei Männern läuft es besser mit den Chefs: Hier fällt der



Unterstützungsfaktor um lediglich drei Prozentpunkte von 59 auf 56 Prozent. Frauen sind häufig frustriert über die fehlende Anerkennung: „Meine Vorgesetzten sind weder ermutigend noch erkennen sie meine Leidenschaft für die Arbeit an“, erzählt eine Teilnehmerin. Andere Frauen berichteten, dass negatives, nicht konstruktives Feedback sie in ihrem Glauben an sich und ihre Fähigkeiten nachhaltig erschüttert hat. Eine fatale Entwicklung.

Ganz klar geht aus der Studie hervor, wie wichtig die Unterstützung durch den direkten Vorgesetzten ist. Die Bekenntnisse des Topmanagements zum Thema Frauenförderung haben alle gehört, jetzt sind die Ebenen darunter gefragt.

Führungskräfte stehen in der Pflicht

Dies nimmt leitende Angestellte ebenso in die Pflicht wie die oberste Ebene der Unternehmensführung. Das Management hat die Aufgabe, ein diversifiziertes und realistisches Bild über die im Unternehmen gewünschte Mitarbeiterschaft zu entwickeln. Auch muss es kommu-

nizieren, welche Art Mitarbeiter das Unternehmen will und braucht.

Vorgesetzte sind darüber hinaus gefordert, deutlich mehr Zeit für Coaching und Mentoring ihrer einzelnen Mitarbeiterinnen aufzuwenden und ihre Definition eines Rollenbilds zu erweitern.

Die Unternehmensführung muss klar formulieren, welche Erwartungen sie an die Chancengleichheit stellt, und dies in der gesamten Organisation kommunizieren. Leitende Angestellte sind so zu befähigen, dass sie diese Ziele erfüllen und für die Personalentwicklung in ihrem Bereich die Verantwortung übernehmen.

Die Mechanismen und Prozesse im Recruiting und im Talentmanagement gilt es entsprechend anzupassen. Darüber hinaus müssen Programme entwickelt werden, mit denen das obere Management insbesondere weibliche heranwachsende Talente unterstützen und fördern kann. Und letztlich ist es unerlässlich, mittels ausgewählter Kennzahlen nachzuhalten, ob die gesteckten Ziele auch tatsächlich erreicht werden.



Zentrum FOTOGRAFIE

Werfen

A-5450, Markt 21

Ein Ort für Fotografie:

Auftragsfotografie, Fotoshootings, Mietstudio, Fotoclub, Workshops, Ausstellungen, Veranstaltungen

Kuenburggewölbe
F. G. MESSENBAECK www.stillandlife.com

Studio/Atelier
PICSTEAM Fotografie-Club www.picsteam.com



JUNGE INGENIEURE Nr. 1

PETER E. UND HERIBERT L.

Die Erfinder des Haubenglihhofens

„Schon als Kinder waren wir auf Metall fixiert. Leider hatte das Blech eine sehr schlechte Qualität. Während des Studiums fanden wir endlich eine Lösung!“

Unsere insgesamt 1000 MitarbeiterInnen weltweit sind die wertvollste Ressource des Unternehmens. Wir bieten Ihnen die einzigartige Möglichkeit Ihre „Leidenschaft für Technik“ konsequent und zielstrebig in innovative Lösungen weltweit umzusetzen.

EBNER
www.ebner.cc

Der weltweite Spezialist für Wärmebehandlungsanlagen sucht Menschen mit außergewöhnlichen Ideen.

Rufing, Austria Wadsworth, USA Taicang, China Mumbai, India

Sparkasse OÖ als Impulsgeber für eine erfolgreiche Karriere in der Region

Die Sparkasse Oberösterreich steht als kundenstärkste Regionalbank seit 165 Jahren für Stabilität und Sicherheit.

Entsprechend der Unternehmensphilosophie „Was zählt, sind die Menschen“ stehen die persönliche Betreuung, das Erkennen von Bedürfnissen und kurze Entscheidungswege im Mittelpunkt.

Bestens ausgebildete Kundenbetreuer sind kompetente Ansprechpartner für die mehr als 400.000 Kundinnen und Kunden. Zu unseren Kunden zählen genauso 12.000 Studentinnen und Studenten wie auch etwa 20.000 Klein- und Mittelbetriebe.

Sie überzeugen durch eigenverantwortliches Handeln, Organisationstalent, Kommunikationsstär-

ke und ganz wichtig – die Freude am Umgang mit Menschen. An ihrem Job schätzen die knapp 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kontakt zu Kunden und Kollegen, die Abwechslung sowie persönliche Weiterentwicklung. Dabei werden sie durch maßgeschneiderte Ausbildungswege und e-learning-Angebote laufend unterstützt.

Die Sparkasse Oberösterreich bietet Lehrlingen, Maturanten, Uniabsolventen und Quereinsteigern interessante Karriereperspektiven.

Nützen Sie jetzt Ihre Chance, werfen Sie einen Blick auf unsere aktuellen Jobangebote und bewerben Sie sich gleich online unter:

www.sparkasse-ooe.at/karriere



SPARKASSE Oberösterreich
Was zählt, sind die Menschen.

IMPULSGEBER.
FÜR UNS ZÄHLEN DIE REGION UND DIE MENSCHEN, DIE HIER IHRE ZUKUNFT GESTALTEN.

Maximilian Pointner
Vorstandsdirektor

Herbert Walzhofer
Vorstandsdirektor

Dr. Michael Rockenschaub
Vorstandsvorsitzender



ANDRITZ: internationale Jobs im Maschinen- und Anlagenbau




Suchen Sie Ihren Traum-Job?

Bekannt als renommierter Anbieter für qualifizierte Personalberatung sind wir ständig auf der Suche nach Kandidaten. Bei Ihrer Jobsuche sind aussagekräftige Bewerbungsunterlagen sowie überzeugendes Auftreten neben Ihrer Persönlichkeit wichtige Kriterien. Mit unserem Bewerbungstraining erhöhen Sie Ihre Erfolgchancen. Im Rahmen der Karriereberatung werden wir mittels unserer **HILL-Kompetenzanalyse®** Ihre Interessen, Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten herausarbeiten. Gemeinsam entwickeln wir eine optimale Strategie für Ihre Karriere. Sie werden Teil unseres Kandidatennetzwerks, aus dem wir täglich offene Positionen besetzen.

Informieren Sie sich bei uns – das Team von HILL International OÖ steht Ihnen zur Verfügung!



Ingrid Probst, Geschäftsführende Gesellschafterin,
Mag. Ing. Manfred Webersdorfer, Geschäftsführender Gesellschafter

HILL International Oberösterreich
The Human Resources Partner
Webersdorfer Probst GmbH

Zentrale: 4040 Linz, Gstöttnerhofstraße 8
Niederlassung OÖ-West: 4861 Schörfling, Aussichtsweg 6
office@hill-linz.at, <http://www.hill-linz.at>




WELTMEISTER SUCHT MITFAHRER/IN

STARTEN SIE EINE BEWEGENDE KARRIERE BEI KTM



KTM ist der am schnellsten wachsende Motorradhersteller der Welt. Das Unternehmen mit Sitz in Mattighofen entwickelt und produziert rennsporttaugliche Motorräder für Gelände und Straße sowie den Supersportwagen X-Bow. Über 250 Weltmeistertitel sowie die Marktführerschaft im Offroad-Segment sind das Ergebnis der langjährigen Erfolgsgeschichte, zu der mehr als 2100 motivierte Mitarbeiter/innen täglich beitragen. Werden Sie Teil dieser „oranzen Familie“ und legen Sie mit uns den Grundstein für neue Rekorde.

» ORANGE WORLD

KTM ist mehr als eine Firma. Wir sind eine Familie voller Fans mit „READY TO RACE“ Philosophie. Volle Motivation, Offenheit für Neues und die gemeinsame Leidenschaft für Motorsport treiben uns zu Höchstleistungen an. Bei KTM gilt: » Keine Businessanzüge, sondern Rennanzüge. » Keine Langeweile, sondern kurze Wege. » Kein „9 to 5“, sondern 100%. » Keine endlosen Meetings, sondern gleich losstarten. Das hat uns zu einer der erfolgreichsten Motorradmarken der letzten Jahrzehnte gemacht.

Und wir machen weiter so!

» UNSERE MITARBEITER/INNEN

Im KTM Team sind Engagement und Begeisterung Teil der Erfolgsgeschichte „Made in Austria“. Wer bei uns überdurchschnittlich viel erreichen will, dem bieten wir überdurchschnittliche Möglichkeiten, auch an außergewöhnlichen Arbeitsplätzen.

» STARTEN SIE BEI KTM VOLL DURCH!

Wir suchen Mitarbeiter/innen in den Bereichen:

- IT & Organisation
- Marketing & Sales
- Technischer Einkauf & Kundendienst
- Forschung & Entwicklung

Informationen zu aktuellen Karrieremöglichkeiten inkl. Praktika finden Sie auf www.ktm.com/karriere » offene Stellen.

 [facebook.ktm.com](https://www.facebook.com/ktm)



Karrieresprung? Wann wagen Sie ihn?

Brunel Austria GmbH
Innsbrucker Bundesstr. 126 | 5020 Salzburg | Österreich
T +43 662 83 00 01-10 | salzburg.at@brunel.net



brunel.at

Brunel
access to excellence

AMS-JobExpress: Beratung und Service

Der AMS-JobExpress ist täglich von 7.30 bis 17.00 Uhr für Sie da. Qualifizierte Berater bieten ihr Know-how und ihre Unterstützung bei Wunsch nach beruflicher Veränderung sowie Neu- und Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt an. In Selbstbedienung sind tagesaktuell 30.000 offene Stellen aus ganz Österreich einfach abrufbar. Auch ein Check von Bewerbungsunterlagen ist möglich.

Sie planen einen Berufseinstieg oder suchen eine neue Herausforderung im Job? Wir bieten Ihnen eine persönliche Beratung. Es wird nach Ihren Angaben ein Job-



BILD: SN/AMS

profil erstellt. Täglich suchen Mitarbeiter für Sie nach passenden Stellenangeboten.

AMS-JobExpress
Bahnhofplatz 3-6, 4020 Linz
Mo.-Fr.: 7.30-17.00 Uhr
Tel.: +43 810 / 810500
AMS.JOBBEXPRESS@AMS.AT

ANZEIGE

DAS UNIVERSUM TOLLER JOBS.



ENTWICKLUNGS-
INGENIEUR/IN

KUNSTSTOFF-
FORMGEBER/IN

PRODUKTIONS-
MITARBEITER/IN

**BEWIRB
DICH!**
starlim//sterner
Marchtrenk

KONSTRUKTEUR/IN

QUALITÄTS-
TECHNIKER/IN

WERKZEUGBAU-
TECHNIKER/IN

INSTANDHALTER/IN

rueckenwind.co.at



WENN LEBENSFREUDE AUF LEISTUNG TRIFFT

Sandoz – zusammen **wirken**

Sandoz ist eines der größten Pharmaunternehmen Österreichs mit über 4000 Mitarbeitern. An unseren Standorten Kundl und Schafftenau, Unterach und Wien wirken die unterschiedlichsten Talente zusammen am gemeinsamen Ziel: Patienten in Österreich und aller Welt mit hochwertigsten und zugleich kostengünstigen Arzneimitteln zu versorgen.

Wirken Sie mit!

Bewerben Sie sich auf www.sandoz.at/karriere



FÜRS LEBEN GERN GESTALTEN.

*Karriere bei
REWE International AG*

Sichern Sie täglich Lebensqualität, dort wo die Fäden zusammenlaufen: in der Zentrale der REWE International AG. Als Spezialist/in mit einschlägiger Berufserfahrung, nach dem Studium, als Maturant/in oder mit abgeschlossener Ausbildung. Werden Sie Teil des österreichischen Marktführers im Lebensmittel- und Drogeriefachhandel und nutzen Sie die Chance den REWE-BOGEN mitzugestalten. Gestalten Sie die Markenvielfalt von innen heraus – und geben Sie dieser Profil. Gemeinsam unter dem REWE-BOGEN. www.rewe-group.at/karriere



REWE
GROUP

So schnell
kann's gehen.



BEWIRB DICH GLEICH JETZT:

Mag. Evelyn Breitenbaumer
evelyn.breitenbaumer@wuestenrot.at
Alpenstraße 70, 5033 Salzburg
www.wuestenrot.at/jobs



Für Aufsteiger: Karriere bei Wüstenrot.

Jetzt einsteigen und schnell aufsteigen. Wüstenrot bietet jungen Menschen interessante Berufschancen mit vielen Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Starte durch im Vertrieb oder in den Zentralen in Salzburg oder Wien. So schaffst du dir eine perfekte Basis für deine berufliche Zukunft.

wüstenrot

FINANZIEREN | VORSORGEN | VERSICHERN

TIGER

TIME FOR CHANGE IS
TIME FOR TIGER

COURAGE
OPENNESS
PASSION
CURIOSITY

Be all you can be!

jobs.tiger-coatings.com

Geballtes Fachwissen für Ihr Start-up-Unternehmen

In Oberösterreich werden Start-ups kompetent und umfangreich unterstützt mit einer abgestimmten Gründungsberatung.



– Die **WKOÖ** ist erste Anlaufstelle für jegliche Art von Gründung und informiert über die rechtlichen und kaufmännischen Rahmenbedingungen der Selbstständigkeit.

Von links: Gerold Weiß, Philipp Kranewitter und Alexander Stockinger.

BILD: SN/TECH2B

Tel: +43 5 / 90909, ALEXANDER.STOCKINGER@WKOEOE.AT

– **akostart** bietet Unterstützung in der unternehmerischen Frühphase (anhand von Netzwerk, Infrastruktur etc. in jedweder Branche). Tel: +43 732 / 280210, WEISZ@AKOSTART.AT

– **tech2b** hat sich auf innovative technologieorientierte Gründungsvorhaben spezialisiert, welche durch Beratung, Infrastruktur, Netzwerk und finanzielle Förderung unterstützt und zur Marktreife begleitet werden können.

Tel: +43 732/9015-5649, PHILIPP.KRANEWITTER@TECH2B.AT

ANZEIGE

BESTE JOBS AUF EINEN KLICK



ERGREIFEN SIE IHRE CHANCE!



Like us on Facebook
www.facebook.com/BesteStellen



beste-stellen.at
Beste Jobs für beste Bewerber

Wir finden den richtigen Job für Sie!



Sie sind bestens qualifiziert, top motiviert und möchten im Job voll durchstarten? Dann sind wir Ihr Sprungbrett!



Wir bieten laufend Jobangebote mit Top-Konditionen für die Bereiche:

- Office, HR, Marketing, Buchhaltung, Lohnverrechnung, Assistenz, Vertrieb
- IT z.B. Projektmanagement, Software Engineering, IT Support
- QM & QS, Steuerungstechnik, Konstruktion, Techn. Einkauf, F&E

Kontaktieren Sie uns noch heute:

Trenkwalder Personaldienste GmbH
atrecruiting@trenkwalder.com
oder ☎ 05 07 07

Follow us on:



trenkwalder

www.trenkwalder.at

Bosch weltweit.

Innovative Lösungen für mehr Lebensqualität.



Als international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen ist es Bosch ein Anliegen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Dafür arbeiten mehr als 281.000 Mitarbeiter weltweit, werden mehr als 4,5 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung investiert und über 5.000 Patente pro Jahr angemeldet. Die daraus entstehenden innovativen Produkte und Lösungen von Bosch haben eines gemeinsam: Sie machen das Leben der Menschen täglich ein Stück besser. Mehr Informationen: www.bosch.at



Führende Kräfte – führend in Österreich!

Umfassende Ausbildung, intensives Training-on-the-Job und ein Karriereplan nach Maß machen den Nachwuchs als Regionalverkaufsleiter/in fit für größere Aufgaben. Und die warten reichlich bei Österreichs Lebensmittel-Diskonter Nr. 1!



karriere.hofer.at
f facebook.com/hofer.at



Wir suchen: **MANAGEMENTNACHWUCHS**

Da bin ich mir sicher.

Oberbank
3 Banken Gruppe

Jobchancen für MaturantInnen und JungakademikerInnen

Die Oberbank AG ist ein starker und erfolgreicher Partner für Unternehmen, Selbständige und PrivatkundInnen im Wirtschaftsraum Österreich, Bayern, Tschechien, Slowakei und Ungarn.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor sind unsere motivierten, kompetenten und eigenverantwortlich handelnden MitarbeiterInnen.

AbsolventInnen von berufsbildenden höheren Schulen und Universitäten sowie Fachhochschulen bieten wir interessante Herausforderungen, ein teamorientiertes Betriebsklima und aussichtsreiche Karrieremöglichkeiten.

Aktuelle Jobangebote unter:

www.oberbank.at/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Start. Karriere. Oberbank.



Oberbank. Nicht wie jede Bank.

VORSTANDSVORSITZENDE 2058



An später denken lohnt sich. Weil PALFINGER mit seinen innovativen Hebe-, Lade- und Handling-Lösungen nicht nur an die Gegenwart denkt, sondern auch jetzt schon an kommende Generationen und ihre Umwelt. Das macht uns auch in Zukunft zu einem nachhaltig erfolgreichen Global Player.

PALFINGER
LIFETIME EXCELLENCE

WWW.PALFINGER.AG



IT-JOBS MIT ZUKUNFT

MIC Customs Solutions steht für höchste Zollmanagement-Kompetenz mit mehr als 25 Jahren Erfahrung. Als führendes Softwarehaus entwickeln, vertreiben und betreuen wir Zollsoftware-Lösungen für über 700 Kunden weltweit, darunter zahlreiche Global Player.



mic
customs solutions

Gestalten auch Sie unseren Erfolg mit!

Wir suchen laufend IT-Experten/-innen (HTL/FH/UNI) und Wirtschaftsinformatiker/innen für die Bereiche

- Produktentwicklung
- Kundenbetreuung
- Kundenprojekte
- Qualitätssicherung

Vergütung: Diese Positionen sind ab einem Mindestgehalt von € 2.272,- (KV/HTL-Einsteiger/innen) bzw. € 2.834,- (FH/Uni Master-Abschluss) brutto/Monat dotiert; Bereitschaft zur leistungsgerechten Überzahlung; zahlreiche Benefits

Neugierig?

Dann besuchen Sie uns auf www.mic-cust.com/karriere und informieren Sie sich über unsere aktuellen Jobangebote!

MIC Datenverarbeitung GmbH: | Hafenstrasse 24 | A-4020 Linz | www.mic-cust.com

MIC-Group: Linz (AT) – HQ | Salzburg (AT) | Schaffhausen (CH) | Erlangen (DE) | Vancouver, WA (US) | Southfield, MI (US)



Leading Fiber Innovation

Die Lenzing Gruppe – Weltmarktführer in der Cellulose-Faserproduktion – ist ein internationaler Konzern mit Sitz in Oberösterreich und Produktionsstätten in allen wichtigen Märkten sowie einem weltweiten Netz an Verkaufs- und Marketingbüros. Neben ihrem Kerngeschäft Fasern ist die Lenzing Gruppe auch im Geschäftsfeld Anlagenbau und Engineering tätig.

Wir suchen:

Chemiker/innen, Textil-, Verfahrens-, Automatisierungstechniker/innen, Elektroniker/innen sowie Maschinenbauer/innen und Wirtschaftsingenieure/innen

Wir bieten:

attraktives Einstiegsgehalt, interessante Aufgabenstellungen, flexible Arbeitszeiten, moderne und sichere Arbeitsplätze sowie weltweite Entwicklungsmöglichkeiten

Was ist uns wichtig:

Interesse an einer internationalen Tätigkeit, technisches Verständnis, unternehmerisches Denken, Eigenverantwortung

Kontakt:

Mag. Karina Bruckmüller
k.bruckmueller@lenzing.com
www.lenzing.com



Innovation in Motion



„In vielen Unternehmen erwartet man Dienst nach Plan. Bei Miba Leidenschaft für den Erfolg.“



www.miba.com/freiraum

Enter Your
Future



www.enteryourfuture.at

[.com/company/raiffeisenooe](http://www.enteryourfuture.at/company/raiffeisenooe)

Unsere Vielfalt – Ihre Chance

Wir bieten Berufseinsteigern vielfältige Karrierechancen!

Als stärkste regionale Bankengruppe setzt die Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich auf Menschen, die ihre Interessen, ihre Verantwortung und ihre Motivation einbringen. Raiffeisen Oberösterreich bietet ein großes Spektrum an Berufsbildern und Karrierechancen mit interessanten Aufgabenstellungen, die weit über das Kernbankgeschäft hinausgehen.

Auf unserem Jobportal enteryourfuture.at finden Sie unsere aktuellen Karrieremöglichkeiten. Nutzen Sie Ihre Fähigkeiten – wir geben Ihnen die Möglichkeiten dazu!



**Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**



Die besten Karrieren sind aus Stahl gemacht.

Wir nehmen die Zukunft in die Hand. Sei dabei!
 Die voestalpine Steel Division bietet ungeahnte Möglichkeiten für die berufliche Zukunft. Gut 10.000 MitarbeiterInnen wissen das längst zu schätzen. Sie auch?

Gleich online bewerben und den ersten Schritt zu einer Karriere aus Stahl machen: jobs.voestalpine.com

voestalpine Steel Division
www.voestalpine.com/stahl

voestalpine
 ONE STEP AHEAD.



beograd
 bratislava
 brno
 budapest
linz
 ljubljana
 praha
 salzburg
 sarajevo
 wien
 zagreb
 zürich
 bucuresti
 praha
 sofia
 warszawa

leitnerleitner
 wirtschaftsprüfer steuerberater

eigenverantwortung
 vollstes vertrauen
 in führungskräfte
 von morgen

Als eine der maßgebenden Sozietäten von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern sind unsere Mitarbeiter unser wertvollstes Kapital. Ein Kapital, in das wir gerne investieren. Wenn unser Business Ihre Welt ist und Fachkenntnis, Einsatzbereitschaft und Teamgeist zu Ihren Stärken zählen, dann überzeugen Sie uns!

Ob Maturant mit kaufmännischer Ausbildung, Student/Absolvent, Buchhalter, Bilanzbuchhalter, Personalverrechner, Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater – wer bei uns einsteigt, dem stehen alle Türen offen.

Christoph Kneidinger, Berufsanwärter
 Maria Schlagnitweit, Partnerin

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

LeitnerLeitner
Wirtschaftsprüfer Steuerberater
 Heidi Meingassner, Human Resources
 4040 Linz, Ottensheimer Straße 32 **A**
karriere.linz@leitnerleitner.com **E**

f
www.leitnerleitner.com



PROCEEDO by
JOBFACTORY

WILLST du
Mit Mir arbeiten?

JA
 NeIN
 ViELLEiCHT

JOBFACTORY Personalservice GmbH
 Gürtelstraße 34-36, 4020 Linz
 Tel. 0732. 66 55 33
jobs@jobfactory.at
www.jobfactory.at



Kapsch Group **kapsch >>>**

Dr.ⁱⁿ? Dr.? Mag.^a? Mag.?
DI? BSc? MSc? MBA?

Wir haben die Karriere zu Ihrem Abschluss.

onestepahead.kapsch.net



TTI

Manchmal führt nur ein Weg ans Ziel...

TTI - Echte Jobs. Hand drauf!

Jetzt bewerben!

Wir suchen für unsere renommierten, sowohl national als auch international tätigen Kunden motivierte BewerberInnen/AbsolventInnen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an karriere@tti.at.

TTI Personaldienstleistung GmbH & Co KG, Pummerinfeld 1a, 4490 St. Florian | Tel: 05 7505 | www.tti.at

www.ivm.at



Karriere mit Technik

- Software & IT-Solutions
- Elektronik & Elektrotechnik
- Maschinen- & Anlagenbau







IVM Technical Consultants

◆ Wien ◆ Graz ◆ Linz ◆ Salzburg ◆

FASZINATION.
CHARAKTER.
STOLZ.



Wir von Wacker Neuson sind einer der führenden Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen – mit über 40 Tochterunternehmen und über 140 Vertriebs- und Servicestationen weltweit.

Wir erzeugen spannende Produkte, die wirklich viel bewegen und bieten einen hochmodernen Arbeitsplatz in einem der modernsten Kompaktmaschinenwerke der Welt. Wir legen besonderen Wert auf eine eigenverantwortliche Arbeitsweise in einem dynamischen, mitarbeiterorientierten Umfeld. Zusätzlich kommen Sie in den Genuss von vielen Benefits, wie beispielsweise ein Mitarbeiterrestaurant und attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten.



**Werden Sie Teil eines weltweiten Erfolgs.
Machen Sie Karriere bei Wacker Neuson.**

www.wackerneuson.com/karriere



**WACKER
NEUSON**



A world of composite technologies.

Hexcel ist weltweit führend bei Hochleistungsverbundwerkstoffen für industrielle Anwendungen in den Bereichen Windenergie, Luftfahrt, Automobil und Sport.



Wir bieten:

Praktikumsplätze für Studierende in den Bereichen:
Chemie, Werkstoffkunde, Kunststoff-, Verfahrens- und Automatisierungstechnik

Jobs für AbsolventInnen in den Bereichen:
Forschung & Entwicklung, Qualitätsmanagement, Verfahrenstechnik & Produktion

Hexcel Holding GmbH
Schärdinger Straße 1, 4061 Pasching

Hexcel Composites GmbH & Co KG
Industriegelände 2, 4720 Neumarkt im Hausruckkreis

bewerbung@hexcel.com
www.hexcel.com



WEITERKOMMEN IN DER VKB-BANK.

Die VKB-Bank steht für regionale Verantwortung, Unabhängigkeit, Sicherheit und Kapitalstärke. Die Qualität der Dienstleistungen und der Einsatz aller MitarbeiterInnen bilden die Basis des Erfolges der heimischen Traditionsbank, die bereits seit mehr als 140 Jahren in Oberösterreich ansässig ist.

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche Aufgabengebiete in der Kundenberatung in einer unserer 35 Filialen und in unseren zentralen Fachabteilungen. Als MitarbeiterIn in der VKB-Bank erwartet Sie neben einer Reihe von Sozialleistungen ein interessanter Arbeitsplatz mit sehr guten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Haben Sie eine kaufmännische Ausbildung oder ein betriebswirtschaftliches Studium abgeschlossen und wollen Sie mit uns den oberösterreichischen Wirtschaftsraum mitgestalten? Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:

Florian Stopper
Personalentwicklung
4010 Linz, Rudigierstraße 5-7, Postfach 116
personal@vkb-bank.at

oder bewerben Sie sich online auf
www.vkb-bank.at

VKB | BANK
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK



greiner GROUP

JETZT BEWERBEN
START IM
SEPTEMBER
2015

TRAINEE BEI GREINER
... Kick-Start für meine Karriere.
Sandra Zauner, Trainee seit Herbst 2014

Österreich, Estland, Südafrika, USA, China...

Für unser internationales, 18-monatiges Traineeprogramm suchen wir Studienabsolventen mit technischer oder wirtschaftlich-technischer Ausbildung, guten Englischkenntnissen und Reisebereitschaft.

www.greiner.at/karriere  www.fb.com/greiner.group



/ Perfect Welding
/ Solar Energy
/ Perfect Charging

Fronius
SHIFTING THE LIMITS

**VIELE ARBEITGEBER
SUCHEN MITARBEITER.
WIR GRENZENVERSCHIEBER.**

/ Sie wollen mit Ihren revolutionären Ideen die Zukunft von Fronius mitgestalten? In einem Umfeld, das von einem positiven Klima geprägt ist? Und in dem Sie Ihr Talent frei entfalten können? Perfekt. Denn wir suchen qualifizierte Mitarbeiter. Menschen mit Herzblut, die uns unterstützen und das möglich machen, was für andere unmöglich bleibt. Kurz: Wir suchen Grenzenverschieber. Interessiert?

DANN BEWERBEN SIE SICH!

/ Als international führendes Unternehmen schaffen wir neue Technologien und Lösungen zur Kontrolle und Steuerung von Energie. In der Schweißtechnik, Photovoltaik und Batterieladetechnik.

Fronius International GmbH / Fronius Straße 5 / 4642 Sattledt / Austria
www.fronius.com/karriere

Karriere bei Lidl Österreich

Seit dem Start 1998 hat sich Lidl Österreich erfolgreich als Lebensmittelhändler in Österreich etabliert. Heute zählt Lidl Österreich 203 Standorte und beschäftigt knapp 4500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg sind die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denn bei Lidl Österreich zählt der Mensch – unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder Glauben. Es wird Wert darauf gelegt, dass sich die Beschäftigten wohlfühlen. Dazu steht auch Alexander Deopito, Vorsitzender der Geschäftsleitung: „Wir sind ein moderner Arbeitgeber, der Leistungsbereitschaft fördert. Wir wollen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern bei uns arbeiten und sich



Lidl Österreich bietet allen Arbeitnehmerinnen und -nehmern beste Berufschancen.

BILD: SN/LIDL ÖSTERREICH

wohlfühlen. Denn davon bin ich überzeugt: In die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter zu investieren ist langfristig gesehen die beste Investition.“ Das Unternehmen

ist ein höchst verlässlicher Partner und bietet eine überdurchschnittliche Bezahlung sowie einen sicheren Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeitmodellen. So wurde Lidl Österreich 2014 vom „Great Place to Work“-Institute als einer der besten Arbeitgeber Österreichs ausgezeichnet.

So vielfältig wie das Unternehmen sind auch die Möglichkeiten der Weiterbildung. Vom Lehrling bis hin zur Geschäftsführung – hier setzt das Unternehmen keine Grenzen.

Infos: WWW.LIDL.AT/KARRIERE

ANZEIGE

Echt verantwortungsvoll.

„Mir gefällt es, mit Menschen zu arbeiten. Und wenn ich sehe, was wir im Team alles schaffen ... das beeindruckt mich jeden Tag.“

Alexandra Bönig

**WOLLEN AUCH SIE
INS TEAM?**



Verstärken auch Sie unser Team als:

Trainee International (m/w)

Sie starten im April/Oktober und lernen Lidl national wie international kennen. Nach 2 Jahren Trainee-Ausbildung sind Sie fit für Ihre gewählte Zielposition.

Verkaufsleiter/in

Sie übernehmen nach 10 Monaten Einarbeitung Verantwortung für durchschnittlich 4 Filialen. Mit Ihrem Team geben Sie die entscheidenden Impulse im Verkauf.

* **Trainee International (m/w):** Jahresbruttogehalt (Vollzeitbasis) während des Trainee-programms € 49.000,- **Verkaufsleiter/in:** Jahresbruttogehalt (Vollzeitbasis) ab € 65.800,- bis € 95.200,- (Endstufe). Ein Dienstwagen (Audi A4) steht Ihnen als Verkaufsleiter/in auch zur Privatnutzung zur Verfügung.

Wir haben Ihnen viel zu bieten:

- sehr gutes Arbeitsklima
- top-sicherer Arbeitsplatz
- attraktive Karrierewege
- vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten
- überdurchschnittliche Bezahlung*

Bewerben Sie sich am besten noch heute auf www.lidl.at/karriere



**JETZT
BEWERBEN!**

**NACHHILFE
ABSCHLUSSEXAMEN**

**LUST AUF EINEN
VERNÜNFTIGEN JOB?**

bet-at-home
.com
DAS LEBEN IST EIN SPIEL!

Dann starte jetzt deine Karriere auf jobs.bet-at-home.com!

BERUFSBEGLEITEND STUDIIEREN

an der Hamburger Fern-Hochschule
in den BFI-Studienzentren

Unser Studienangebot

- **Betriebswirtschaft**
(Bachelor of Arts, 7 Semester)
- **Wirtschaftsrecht**
(Bachelor of Laws, 7 Semester)
- **Gesundheits- und Sozialmanagement**
(Bachelor of Arts, 7 Semester)
- **Pflegemanagement**
(Bachelor of Arts, 7 Semester)
- **Wirtschaftsingenieurwesen**
(Bachelor of Engineering, 8 Semester)
- **Masterstudiengänge aus den Bereichen
Wirtschaft und Gesundheit**
- **Zertifikatsstudien in verschiedenen
akademischen Modulen (1 Semester)**

Verkürzte Studiengänge

- **Betriebswirtschaft für HAK-/HLW-Absolventen/innen**
(Bachelor of Arts)
- **Wirtschaftsingenieurwesen für HTL-Absolventen/innen**
(Bachelor of Engineering)

www.bfi-ooe.at BFI-Serviceline: 0810 / 004 005

... mehr Chancen im Leben

JOBS MIT ZUKUNFT

BEKO Engineering & Informatik AG ist Österreichs führender Anbieter technischer Dienstleistungen. Mit dem vernetzten Wissen von über 700 Beschäftigten entwickeln wir neue Produkte, effiziente Prozesse und smarte Dienstleistungen für Kunden aller Branchen und Größen.

Leistungsbereiche

- Anlagen- und Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Automatisierung
- Beratung
- Projektmanagement
- Applikationsentwicklung
- Software Test & Qualität
- IT Service & Support

BEKO Akademie
Durch ein bedarfsgerechtes Ausbildungsprogramm fördern wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf technologischer wie persönlicher Ebene.

Graz | Klagenfurt | Linz | Salzburg | Wien

BEKO Engineering & Informatik AG
4020 Linz, Grüberstraße 2-6
recruiting.linz@beko.at
beko.at/karriere

Mit dem BFI OÖ erfolgreich im Berufsleben

Am BFI Oberösterreich finden sich quer über alle beruflichen Bereiche vielfältige Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung – von Technik über EDV, IT und Sprachen bis zu Wirtschaft und Management. Am BFI OÖ kann man zudem den Hauptschulabschluss nachholen, die Werkmeisterschule besuchen oder auch in den Gesundheits- und Sozialbereich einsteigen – die Chancen, in einem krisensicheren Job unterzukommen stehen hier besonders gut.

Wer die Matura, die Lehre mit Matura oder die Studienberechtigung erlangen möchte, ist hier ebenfalls an der richtigen Adresse. In Kooperation mit der Hamburger Fern-Hochschule bietet das BFI OÖ europaweit anerkannte Studiengänge an.

Mehr Informationen unter +43 0810 / 004 005 sowie online unter folgender Adresse: WWW.BFI-OOE.AT

BILD: SH/ISTOCK/ISE GAGNE

ANZEIGE



Karriere im BMW Group Werk Steyr:

Spitzenleistungen und nachhaltiger Erfolg werden von Menschen gemacht. Wir arbeiten mit Freude, Engagement und Leidenschaft an einem Ziel: für unsere Kunden die weltbesten Triebwerke zu entwickeln und zu bauen.

Dieser Spirit hat den Standort Steyr zum weltweit größten Motorenwerk der BMW Group und zum Diesel-Kompetenzzentrum gemacht.

Werden auch Sie Teil des Erfolges!

www.bmw-werk-steyr.at

DURCHSTARTER.

MENSCHEN, DIE BEWEGEN.

**BMW
GROUP**
Werk Steyr





WIFI - Ihr Karrierebegleiter



Sie haben in Ihrem Berufsleben noch viel vor?
Das WIFI begleitet Sie

- ... zum anerkannten Zeugnis und Diplom.
 - ... zum akademischen Abschluss.
 - ... zum internationalen Zertifikat.
 - ... in jeder Phase Ihres Berufslebens.
- ... zu neuen Denk- und Handlungsmöglichkeiten und zur Entfaltung Ihrer Persönlichkeit!

*Nutzen Sie
unsere kosten-
lose Bildungs-
beratung!*

WIFI Kundenservice:

Tel. 05/7000-77

wifi.at/ooe